

# REPERTORIUM DES TOPOGRAPHISCHEN ATLASBLATTES ...: WEISSENBURG

---



# ***Repertorium***

des

**topographischen Atlasblattes**

***Weissenburg.***



---

---

**1 8 3 1.**

## Verzeichniss

### gebrauchter Abkürzungen.

---

E.	bedeutet	Einöde.
W.	„	Weiler.
D.	„	Dorf.
M.	„	Markt.
Stdt.	„	Stadt.
H.	„	Haus. (Die angegebene Häuserzahl be- greift alle bewohnten Gebäude eines Ortes, die namentlich an- geführten mit eingeschlossen.)
S. H. M.	„	Siehe Historische Merkwürdig- keiten. (Deutet auf Nro. II. hin.)

---

# I.

## Topographische Gegenstände.

---

### A. Wohnorte.

#### A.

**A**bertshausen, auch Abrezhausen, D. 15  
H. 1 Filialkirche, 1 Beneficiatenhaus, 1 Schul-  
haus, 1 Wirthshaus, 1 Mühle, (1 Mahlgang,) am  
Thalachbache.

**A**blasmühle, E. bey Emsing, 1 H. 1 Mühle,  
(2 Mahlgänge, 1 Säge-, 1 Oehlgang,) an der  
Anlauter.

**A**eckerleinshof, auch Ekerl, E. 1 H. bey  
Rothenstein. (Colonie.)

**A**lesheim, D. 81 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1  
Schulhaus, 2 Bräuhäuser, 2 Brantweinbrenner-  
eien, 2 Wirthshäuser, 1 Abdecker, 2 Pferd-  
mühlen, 1 Windmühle, (1 Loh- und 2 Malzgänge.)  
S. H. M.

**A**lfershausen, D. 72 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof,  
1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 1 Brantweinbrennerei,  
2 Wirthshäuser, 1 Mühle, (2 Mahlgänge,) am  
Thalachbach.

**Altdorf, D. 25 H. 1 Pfarrkirche, ein verfallenes Schloss, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Wirthshaus, 1 Mühle, (die Furtmühle,) (3 Mahlgänge,) an der Anlauter,**

**Alte Erzwäsche, auch Erzwäsche, E. 1 H. bey Raitenbuch, 1 Eisenbergwerk, zu Titting gehörig.**

**Altheimersberg, E. 3 H. bey Pappenheim, 1 Wirthshaus, 1 Lusthain.**

**Apotheker, zu Ellingen gehörig.**

**Appenstetten, E. 2 H. bey Thallmässig, 1 Kalksteinbruch. S.H.M.**

**Armenhaus, zu Pleinfeld gehörig.:**

**Asbach (Ober-), D. 28 H. 1 Capelle, 1 Schulhaus, 2 Brantweinbrennereien, 1 Wirthshaus.**

**Asbach (Unter-), D. 30 H. 1 Pfarrkirche, (St. Michael), 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Brantweinbrennerei, 1 Wirthshaus.**

**Aue, D. 43 H. 1 Filialkirche, 1 Schulhaus, 1 Wirthshaus.**

**Auernheim, D. 75 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 2 Bräuhäuser, 3 Brantweinbrennereien. S.H.M.**

**Auhof, auch Auhöf, E. 2 H. bey Rohrbach.**

**Aumühle, zu Weissenburg gehörig.**

## B.

**Banzermühle, E. 1 H. bey Sankt Veit, 1 Mühle, (1 Mahl-, 1 Schneid- und 1 Malzgang,) am Lanzerbach.**

**Bechthal, auch Bechtall, und Pechthal, D.**

- 18 H. 1 Filialkirche, 1 verfallenes Schloss, 1 Schulhaus, 1 Wirthshaus. S. H. M.
- Belzenmühle, auch Belzmühle, E. 2 H. bey Pleinfeld, 1 Mühle, (1 Mahlgang,) am Brambache.
- Bergen, D. 73 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 3 Bräuhäuser, 3 Brantweinbrennereien, 3 Wirthshäuser, ein Sandsteinbruch.
- Bergmühle, E. 1 H. bey Bechthal, 1 Mühle, (2 Mahlgänge,) an der Anlauter.
- Bergnershof, E. 2 H. bey Dietfurt, 1 Wirthshaus, 1 Lusthain.
- Berolzheim, M. 144 H. 2 Pfarrkirchen, 2 Pfarrhöfe, 1 Schulhaus, 3 Bräuhäuser, 1 Zieghütte, 1 Pferdsmühle. S. H. M.
- Beutelmühle, E. 2 H. bey Thanhausen, 1 Mühle, (1 Mahl-, 1 Schneidgang,) am Brambach.
- Bieswang, D. 89 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 2 Bräuhäuser, 4 Brantweinbrennereien, 2 Wirthshäuser, 1 Thongrube.
- Birkenmühle, E. 2 H. bey Veitserlbach, 1 Mühle, (1 Mahl-, 1 Schneidgang,) am Brambach.
- Birkhof, zu Weissenburg gehörig.
- Birkhof, E. 3 H. bey Sappendorf.
- Blasenhöfe, auch Blasenhof, E. 2 H. bey Ellingen, 1 Wirthshaus.
- Bleimersschloss, auch Bleimers-Schlosshof, E. 1 H. bey Kraftsbuch. S. H. M.
- Bonnhof, E. 2 H. bey Schambach.
- Boeschleinsmühle, E. 1 H. bey Pleinfeld, 1 Mühle, (1 Schneidgang,) an der schwäbischen Rezat.

**Boesmühle**, zu Weissenburg gehörend.

**Bräumühle**, E. 1 H. bey Ellingen, 1 Mühle, (1 Mahl-, 1 Schneid- und 1 Malzgang,) an der schwäbischen Rezat.

**Brenneisenmühle**, auch **Mattemühle**, E. 1 H. bey Möhren, 1 Mühle, (1 Mahl-, 1 Oehl-, 1 Schneid- und 1 Lohgang,) am Möhrenbach.

**Brenneisenmühle**, gehört zu Zwergstrass.

**Bubenheim**, D. 35 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 2 Brantweinbrennereien, 2 Wirthshäuser. S. H. M.

**Buchenhüll**, auch **Buchenhill**, D. 25 H. 1 Filialkirche, 1 Schulhaus.

**Bühlhüttenmühle**, auch **obere Blosenmühle**, E. 1 H. bey Meinheim, 1 Mühle, (1 Mahl-, 1 Oehlgang,) am Mühlbache.

**Bühlhüttenmühle**, E. 1 H. bey Wettelsheim 1 Mühle, (3 Mahlgänge,) an der Rohrach.

**Burg** auch **Burck**, D. 21 H. 1 Brantweinbrennerei, 1 Wirthshaus.

**Bürg**, W. 11 H. 1 Filialkirche.

**Burgsalach**, D. 73 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 1 Brantweinbrennerei, 1 Wirthshaus, 1 Pferd-mühle, (1 Malzbrechgang,) 1 Kalksteinbruch. S. H. M.

**Butschmühle**, E. 1 H. bey Suffersheim, 1 Mühle, (1 Mahl-, 1 Schneid-, und 1 Malzgang,) am Schambach.

**Byburg**, D. 29 H. 1 Filialkirche, 1 Wirthshaus. S. H. M.

D.

**Dannhausen, W. 12 H. 1 Wirthshaus, 1 Sandsteinbruch. S.H.M.**

**Dettenheim, D. 60 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 2 Brantweimbrennereien, 2 Wirthshäuser.**

**Dick- oder Zoll- Mühle, E. 1 H. bey Treuchtlingen, 1 Mühle, (1 Mahl-, 1 Loh- und 1 Oehlgang,) am Möhrenbach.**

**Dietfurt, D. 54 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Posthaus, 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 3 Brantweimbrennereien, 2 Wirthshäuser, 1 Thongrube, 1 Mühle (1 Sägegang) an einem Arm der Altmühl.**

**Dittenheim, D. 139 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 4 Bräuhäuser, 3 Wirthshäuser. S.H.M.**

**Dixenhausen, D. 20 H.**

**Dornhausen, D. 93 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 1 Brantweimbrennerei, 1 Wirthshaus, 1 Mühle, (1 Mahlgang,) am Erlbach. S. H. M.**

**Dornmühle, E. 1 H. bey Wettelsheim, 1 Mühle (1 Mahl-, 1 Oehlgang,) an der Rohrach.**

**Dörschbrunn, D. 33 H. 1 Filialkirche, 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 1 Brantweimbrennerei, 1 Wirthshaus.**

**Dürnhof, E. 1 H. bey Weissenburg, 1 Wirthshaus.**

E.

**Eckmannshofen, W. 10 H. 1 Wirthshaus. S. H. M.**

**Egidi, Sct., E. 4 H. bey Raitenbuch, 1 Capelle, auf dem sogenannten St. Egidienberg.**



Ehlheim, W. 14 H. 1 Schulhaus, 2 Wirthshäuser.  
Eichhof, auch Grossenaich, E. 1 H. bey Möhren.  
Eichmühle, E. bey Titting, 2 H. 1 Mühle, (2  
Mahlgänge) an der Anlauter.

Eisenwaesche-Häuser, auch Erzwäsche \*),  
zu Titting gehörig.

Ellingen, St. 223 H. 1 Pfarrkirche, ein ehemali-  
ges Kloster, 3 Capellen, 1 Residenz, 1 Schloss,  
1 Pfarrhof, 1 Rathhaus, 2 Schulhäuser, 1 bür-  
gerliches Krankenhaus, 1 Armenhaus, 1 Bräu-  
haus, 1 Brantweinbrennerei, 1 Weinhaus, 7 Wirths-  
häuser, 1 Abdecker, 1 Ziegelhütte, 1 Sommerkel-  
ler, 1 Mühle, (1 Mahl-, 1 Oehl-, 1 Schneid- und  
1 Malzgang,) an der schwäbischen Rezat. S. H. M.

L a g e.

Nach dem Meridian } 49° 3' 34'', 2 nördlicher Breite.  
von Ferro. } 28° 37' 55'', 6 östliche Länge.

Nach dem Münche- }  
ner nördlichen } — 0° 36' 19'', 4. westlicher Länge.  
Frauenthurme. }

nach der alten Sternwarte — 0° 38', 0'', 4.

Emmezheim, D. 52 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarr-  
hof, 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 2 Brantweinbren-  
nereien, 1 Wirthshaus. S. H. M.

Emsing, D. 36 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1  
Schulhaus, 1 Wirthshaus, 2 Mühlen, (die Obere  
und Untere Mühle,) (2 Mahlgänge,) an der Mors-  
bacherin, 1 Kalksteinbruch. S. H. M.

Engelreuth, E. 2 H. bey Walting.

Ennhofen, D. 23 H. 1 Wirthshaus.

\*) Hier wird das sogenannte Klaubertz aus der Gegend von Pe-  
tersbuch gewaschen und dann auf die Eisenschmelze nach  
Obereichstädt geführt.

**Erkertshofen**, D. 49 H. 1 Pfarrkirche, 1 Capelle, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Wirthshaus, 1 Ziegelhütte. S. H. M.

**Erlingshofen**, D. 32 H. 1 Filialkirche, 2 verfallene Schlösser, 1 Schulhaus, 1 Brantweinbrennerei, 1 Wirthshaus, 2 Mühlen, (2 Mahlgänge und 1 Schneidgang,) an der Anlauter. S. H. M.

**Erzgrube**, E. 1 H. bey Pfraunfeld, 1 Eisenbergwerk. S. H. M.

**Erzgrube** auch Grobschwart. E. 1 H. bey Raitenbuch, 1 Eisenbergwerk.

**Erzwäsche** auch Eisenwäsch-Häuser, E. 1 H. bey Titting, 1 Eisenwerk.

**Esselberg**, D. 21 H. 1 Filialkirche, 1 Wirthshaus, 1 Kalksteinbruch. S. H. M.

**Ettenstadt**, D. 43 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 2 Brantweinbrennerien, 2 Wirthshäuser. S. H. M.

**Eulenhof**, E. 3. H. bey Treuchtlingen.

**Eyerwang**, D. 40 H. 1 Filialkirche, 1 Schulhaus, 1 Brandweinbrennerei, 2 Wirthshäuser, 1 Ziegelhütte.

**Eysölden**, M. 91 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 1 Brantweinbrennerei, 2 Wirthshäuser, 1 Ziegelhütte, 1 Pferd-mühle, (1 Malzbrechgang,) 1 Kalksteinbruch. S. H. M.

#### F.

**Falbenthal**, W. 17 H. 1 Schloss, 1 Ziegelhütte.

**Feinschluck**, E. 2 H. bey Landersdorf.

**Feldhütte**, unbewohnt.

**Ferdinandsfeld**, E. 1 H. bey Ruppertsbuch,

**Flemmühle**, E. 4 H. bey Schambach, 1 Mühle, (1 Mahl-, 1 Oehl- und 1 Schneidgang,) am Schambach.

**Flüglinger Ruine**, bey Weimersheim. S.H.M. Förster, zu Rapenzell gehörig.

**Freyhard**, E. 1 H. bey Auernheim.

**Frickenfelden**, D. 35 H. 1 Schulhaus, 1 Brantweinbrennerei, 1 Wirthshaus. S.H.M.

**Fuchsmühle**, E. 1 H. bey Rohrach, 1 Mühle, (1 Mahl- und 1 Schneidgang,) an der Rohrach.

**Fuchsmühle**, E. 1 H. bey Möhren, 1 Mühle, (1 Mahlgang,) am Möhrenbach.

**Fügenstall**, D. 23 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 1 Wirthshaus. S.H.M.

**Furthmühle**, zu Altdorf gehörend.

**Furthmühle**, E. 2 H. bey Thanhausen, 1 Mühle, (1 Mahl-, 1 Schneidgang,) am Brombach.

### G.

**Gaislohe**, auch Geislohe, D. 32 H. 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 2 Brantweinbrennereien, 2 Wirthshäuser.

**Gäns-Wirthshaus** (oder Wirthschaft,) E. 1 H. bey Niederhofen, 1 Brantweinbrennerei.

**Gartenhaus**, bey Weissenburg, hiezu gehörig.

**Gebersdorf**, D. 12 H. 1 Filialkirche, 1 verfallenes Schloss, 1 Brantweinbrennerei, 1 Wirthshaus, 3 Mühlen, (worunter die Lämmermühle, Kuckerlemühle, (6 Mahlgänge,) an der Gebersdorfer Quelle. S.H.M.

**Geländer, (oder Geländer im Wald,) E. 1 H.**  
bey Ruppertsbuch, hier befindet sich das herzogl.  
Leuchtenbergische Gestütt.

**Geppersdorf, W. 8 H.**

**Gersdorf, D. 35 H. 1 Filialkirche, 1 Wirthshaus,**  
2 Mühlen, (5 Mahlgänge und 1 Oehlgang,) an der  
Anlauter.

**Geyern, D. 21 H. 1 Filialkirche, 1 Schloss, 2**  
verfallene Schlösser, 1 Mühle, (1 Mahlgang,) **am**  
Fetzenbach, 1 Kalksteinbruch. S.H.M.

**Goehrn, D. 48 H. 1 Schulhaus, 1 Brantweinbren-**  
nerei, 1 Wirthshaus.

**Goellersreuth, D. 10 H. 1 Filialkirche.**

**Goetzelshart, E. 1 H. bey Wachenzell.**

**Graben, D. 23 H. 1 Filialkirche, 1 Schulhaus, 1 Bräu-**  
haus, 2 Brantweinbrennereien, 2 Wirthshäuser.  
S. H. M.

**Grafenberg, D. 30 H. 1 Filialkirche, 1 Wirths-**  
haus.

**Grafenmühle, E. 2 H. bey Veitserlbach, 1 Mühle,**  
(1 Mahl-, 1 Schneidgang,) am Brombach.

**Grafenmühle, E. 1 H. bey Dietfurt, 1 Wirths-**  
haus, 1 Mühle, (1 Mahl-, 1 Schneid-, 1 Loh-  
gang,) an der Altmühl.

**Grashof, auch Grashöfe, E. 2 H. bey Dixen-**  
hausen.

**Grossholz, E. 2 H. bey Berolzheim.**

**Grübmühle, gehört zu Möhren.**

**Grünhard, auch Groenhardt, W. 7 H. 1 Brant-**  
weinbrennerei.

**Gutadt, W. 7 H. 1 Wirthshaus.**

**Gundelshalm, W. 11 H. 1 Brantweinbrennerey,  
1 Wirthshaus.**

**Gundelsheim, bey Dittenheim, D. 35 H. 1  
Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Bräu-  
haus, 1 Brantweinbrennerei, 1 Wirthshaus. S.H.M.**

**Gundelsheim, bey Möhren, (siehe Repertorium  
des Atlasblattes Neuburg.)**

**Gündersbach, auch Gindersbach, W. 13 H.  
1 Wirthshaus.**

**Günzenhofen, W. 8 H. 1 Mühle, (2 Mahlgänge,  
und 1 Schneidgang,) an der Schwarzach.**

**Guzenmühle, zu Nenslingen gehörend.**

## H.

**Haag, bey Rehlingen, W. 9 H. 1 Brantweinbrennerei,  
1 Wirthshaus.**

**Haag, bey Walding, E. 2 H.**

**Haard, D. 17 H. 1 Schulhaus, 1 Brantweinbren-  
nerei, 2 Wirthshäuser. S. H. M.**

**Habermühle, zu Weissenburg gehörig.**

**Hagenau, W. 4 H. 1 Brantweinbrennerei.**

**Hagenbuch, E. 3 H. bey Weiboldshausen.**

**Hagenbuch, W. 16 H. bey Offenbau.**

**Hagenhof, E. 1 H. bey Auernheim.**

**Hagenich, W. 15 H. 1 Brantweinbrennerei, 1  
Wirthshaus, 1 Mühle, (die Leinmühle,) (2 Mahl-  
gänge, 1 Schneidgang,) an der Gebersdorferquelle.**

**Hainmühle, E. 1 H. bey Thalmässing, 1 Mühle  
(2 Mahlgänge,) am Michelbach.**

**Hammermühle, E. 1 H. bey Suffersheim, 1  
Mühle, (1 Mahlgang,) am Schambach.**

**Hardhaus, E.** 1 H. bey Windischhausen, 1 Wirthshaus.

**Harmonie**, zur Stadt Weissenburg gehörig.

**Hattenhof, W.** 12 H. 1 Wirthshaus. S. H. M.

**Hausen, D.** 32 H. 1 Filialkirche, 1 Wirthshaus, 1 Mühle, (die Petermühle,) (2 Mahlgänge,) an der Schwarzach. S. H. M.

**Heglohe, W.** 4 H.

**Heideck, St.** 156 H. 1 Pfarrkirche, 2 Filialkirchen, 1 Pfarrhof, 1 Rathhaus, 2 Beneficiatenhäuser, 1 Schulhaus, 1 Armenhaus, 6 Bräuhäuser, 4 Brantweinbrennereien, 1 Weinhaus, 6 Wirthshäuser, 1 Abdecker, 1 Ziegelhütte, 2 Sommerkeller. S. H. M.

**Heiligenkreuz**, auch Heilingkreutz, W. 10 H. 1 Filialkirche, 1 Wirthshaus. S. H. M.

**Heuberg, W.** 10 H. 1 Wirthshaus.

**Heumödern (Ober-), W.** 13 H. 1 Wirthshaus.

**Heumödern (Unter-), W.** 5 H.

**Heunischhof, W.** 4 H.

**Hirnstätten, D.** 33 H. 1 Filialkirche, 1 Brantweinbrennerei, 2 Wirthshäuser. S. H. M.

**Höbing (Gross-), D.** 20 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 2 Brantweinbrennereien, 1 Wirthshaus, 1 Mühle, (die Steinmühle,) (2 Mahlgänge,) an der Schwarzach. 1 Kalksteinbruch. S. H. M.

**Höbing (Klein-), D.** 23 H. 1 Filialkirche, 1 Schloss, 1 Brantweinbrennerei, 1 Wirthshaus, 2 Mühlen, (4 Mahlgänge, 1 Sägegang,) an dem Thallach-Bach.

**Höfen, W.** 4 H.

**Hohemühle**, zu Weissenburg gehörig.

**Holzi,** E. 3 H. bey Ober-Mässing, 1 Wirthshaus.  
**Holzingen,** D. 40 H. 1 Filialkirche, 1 Schulhaus,  
1 Bräuhaus, 1 Brantweinbrennerei, 1 Wirths-  
haus. S.H.M.

**Hörlbach,** auch **Hürlbach,** D. 15 H. 1 Filial-  
kirche, 1 Schulhaus, 1 Brantweinbrennerei, 1  
Wirthshaus.

**Hörlhöf,** auch **Hörlingshardt,** E. 3 H. bey  
Titting.

**Hornmühle,** E. 1 H. bey Titting, 1 Mühle, (2  
Mahlgänge,) an der Anlauter.

**Höttingen,** D. 47 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof,  
1 Schulhaus, 2 Bräuhäuser, 2 Brantweinbren-  
nereien, 2 Wirthshäuser, 1 Mühle, (1 Mahl-, 1  
Malzgang,) am Felchbach.

**Hühnermühle,** E. 1 H. bey Pfofeld, 1 Mühle, (1  
Mahlgang,) am Brambach.

**Hunds dorf,** W. 16 H. 1 Brantweinbrennerei, 1  
Wirthshaus, 2 Mühlen, (2 Mahlgänge,) am Kal-  
tenbacher Bach.

**Hundszell,** E. 3 H. bey Landersdorf.

**Hürdt,** auch **Hürth,** W. 4 H. 1 Wirthshaus.

## J.

**Jaegerhaus,** zu Mischelbach gehörig.

**Jägerhaus,** zu Sornhüll gehörig.

**Jndernbuch,** D. 25 H. 1 Brantweinbrennerei, 2  
Wirthshäuser. S.H.M.

**Jsenbrunn,** D. 7 H. 1 Filialkirche, 1 Mühle, (1  
Mahlgang,) an dem Jsenbrunnerbach. S.H.M.

K.

Kaestleinsmühle, E. 1 H. bey Treuchtlingen,  
1 Mühle, (1 Mahlgang,) am Schambach.

Kahldorf, D. 53 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof,  
1 Schulhaus, 2 Wirthshäuser. S.H.M.

Kaltenbach, auch Kaltenbuch, D. 22 H. 1  
Filialkirche, 1 Wirthshaus, 1 Kalksteinbruch.

Kammühle, E. 1 H. bey Lohen, 1 Mühle, (2  
Mahlgänge,) am Mühlbach.

Kappelhof, E. 1 H. bey Nenslingen.

Kastenmühle, oder die untere Blosenmühle,  
E. 1 H. bey Meinheim, 1 Mühle, (1 Mahl- und  
1 Oehlgang,) am Mühlbach.

Katzenhochstadt, auch Kattenhochstadt,  
D. 35 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1  
Bräuhaus, 1 Brantweinbrennerei, 1 Wirthshaus.

Kehl, D. 33 H. 1 Wirthshaus. S.H.M.

Keller, bey Wülzburg, Sommerkeller zu Weissen-  
burg gehörend.

Keller bey Weissenburg, zur Stadt gehörig.

Kemnathen auch Kemathen, W. 12 H.

Kesselberg (Ober-), W. 10 H. 1 Capelle.

Kesselberg (Unter-), W. 16 H. 2 Cappellen, 1  
Wirthshaus.

Ketschenmühle, zu Pleinfeld gehörig.

Ketzelmühle, auch Kätzelmühle, E. 1 H. bey  
Hagenich, 1 Mühle, (2 Mahlgänge,) an der Ge-  
bersdorfer Quelle.

Kippenwangen, W. 9 H. 1 Wirthshaus.

Kleinweingarten, W. 12 H.

Kochsmühle, E. 1 H. bey Aue, 1 Mühle, (2  
Mahlgänge,) an der Gebersdorfer Quelle.



- Kohlmühle**, E. 1 H. bey Schambach, 1 Mühle,  
(1 Mahlgang,) am Schambach.  
**Kolbenhof**, E. 2 H. bey Abertshausen.  
**Kolbenmühle**, zu Nenslingen gehörend.  
**Kraftsbuch**, D. 19 H. 1 Filialkirche, 1 Wirths-  
haus, 1 Kalksteinbruch.  
**Krügelmühle**, E. 1 H. bey Fügenstall, 1 Mühle, (1  
Mahl-, 1 Malzgang,) am Felchbach.  
**Kuckerlemühle**, zu Gebersdorf gehörig.  
**Kurzenaltheim**, D. 39 H. 1 Pfarrkirche, 1 Schul-  
haus, 1 Bräuhäus, 1 Mühle, (2 Mahlgänge,) am  
Mühlbach.

L.

- Laibstatt**, D. 68 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof,  
1 Schulhaus, 1 Bräuhäus, 1 Wirthshaus.  
**Lämmermühle**, zu Gebersdorf gehörig.  
**Landeck**, Ruine, zu Thalmässing gehörend. S. H. M.  
**Landersdorf**, D. 22 H. 1 Filialkirche, 1 Schul-  
haus, 1 Wirthshaus.  
**Langlau**, W. 12 H. 1 Brantweinbrennerei, 1  
Wirthshaus.  
**Langweidmühle**, E. 4 H. bey Ramsberg, 1 Mühle,  
(1 Mahl-, 1 Lohgang,) am Brambach.  
**Laubenthaler**, auch Laubenthal, E. 1 H.  
bey Suffersheim, 1 Wirthshaus.  
**Lauterbrunnermühle**, E. 1 H. bey Ellingen,  
1 Mühle, (1 Mahl-, 1 Schneidgang,) an der schwä-  
bischen Rezat.  
**Lehenwiesenmühle**, zu Weissenburg gehörig.

**Lehnleinsmühle**, E. 2 H. bey Schambach, 1  
Papiermühle, am Schambach.

**Leinmühle**, zu Hagenich gehörig.

**Leitleinsmühle**, E. bey Wolfsbron, 1 H. 1 Mühle,  
(1 Säg-, 1 Oehl-, 1 Lohgang) am Mühlbach.

**Lengenfeld**, W. 4 H.

**Lerhäusel**, E. 1 Hirtenhaus, zur Seemannsmühle  
gehörig.

**Lettenmühle**, zu Weissenburg gehörig.

**Liebenstadt**, D. 42 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarr-  
hof, 1 Schulhaus, 1 Wirthshaus.

**Linden**, W. 10 H. 1 Filialkirche, 1 Wirthshaus.  
S.H.M.

**Lindenmühle**, E. 1 H. bey Ellingen, 1 Mühle,  
(1 Mahl-, 1 Schneid-, 1 Malzgang) an der schwä-  
bischen Rezat.

**Lohen**, D. 21 H. 1 Filialkirche, 1 Wirthshaus,  
1 Kalksteinbruch. S.H.M.

**Lohof**, E. 2 H. bey Rehlingen.

**Lohmühle**, zu Weissenburg gehörig.

**Lohmühle**, zu Nenslingen gehörig.

## M.

**Mackenmühle**, E. 1 H. bey Pleinfeld, 1 Mühle,  
(1 Schneidgang) an der schwäbischen Rezat.

**Mässing (Ober-)**, auch Obermessaging, D. 90 H.  
1 Pfarrkirche, 2 Capellen, 1 Pfarrhof, 1 Schul-  
haus, 1 Bräuhaus, 1 Brantweinbrennerei, 1  
Wirthshaus, 1 Abdecker, 3 Mühlen, (4 Mahl-  
gänge, 1 Oehlgang) an der Schwarzach.

**Mässing (Unter-)**, auch Untermessaging, D. 53

- H.** 1 Pfarrkirche, 3 Capellen, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 1 Wirthshaus, 1 Mühle, (1 Mahlgang) an der Schwarzach. S.H.M.
- Mässing** (Nieder) gehört zu Unter Mässing.
- Mäusleinsmühle**, E. 1 H. bey Pleinfeld, 1 Mühle, (1 Schneidgang) am Brambach.
- Mandlach**, auch Mantlach, D. 26 H. 1 Filialkirche, 1 Capelle, 1 Wirthshaus. S.H.M.
- Mandlesmühle**, E. 1 H. bey Pleinfeld, 1 Mühle,
- Manholz**, D. 23 H.
- Markhof**, auch Markhöfe, E. 2 H. bey Dettenheim.
- Massenbach**, W. 18 H. 1 Wirthshaus.
- Matzenhof**, E. 4 H. bey Lengenfeld.
- Mayerfeld**, E. 1 H. bey Altdorf.
- Meinheim**, D. 94 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 1 Wirthshaus. S.H.M.
- Michael**, (Sct.), nach Unter Asbach gehörig.
- Mischelbach**, D. 41 H. 1 Bräuhaus, 1 Jagdhaus, 1 Wirthshaus, 1 Abdecker, 1 Mühle, (1 Mahlgang) am Mischelbach. S.H.M.
- Mittelmarter**, E. 3 H. bey Pappenheim, 1 Jagdhaus, 1 Wirthshaus, 1 Lusthain.
- Mittelmühle**, E. 1 H. bey Wolfsbronn, 1 Mühle, (1 Mahlgang) am Mühlbach.
- Möhren**, D. 71 H. 1 Pfarrkirche, 2 Capellen, 1 Schloss, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 1 Brantweinbrennerei, 1 Wirthshaus, 4 Mühlen, worunter die Grubmühle, (2 Oehl-, 3 Schneidgänge) am Möhrenbach.

**Möhrenbergershof, auch Möhrenberghof,**  
E. 3 H. bey Treuchtlingen.

**Mörsbach, auch Mosbach, D. 30 H. 1 Pfarr-**  
kirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 2 Brantweinbren-  
nereien, 2 Wirthshäuser, 2 Mühlen(die Haim-  
mühle und Grobmühle.) (5 Mahlgänge) an der  
Morsbacherinn, S.H.M.

**Mühellohe, auch Micheloch, E. 1 H. bey Titting.**  
Mühle (Obere-), zu Emsing gehörend.

**Mühle (Obere-), auch Obermühle, E. 2 H. bey**  
Titting.

1 Mühle, (2 Mahlgänge) an der Anlauer.

**Mühle (Untere-), auch Rudelsmühle, E. 1 H.**  
bey Windischhausen, 1 Mühle, (1 Mahl-, 1  
Oehlgang) an der Rohrach.

**Mühle, (Untere-), zu Emsing gehörend.**

## N.

**Nächstmühle, E. 1 H. bey Heideck eine Mühle**  
(1 Mahlgang). am Rödelbach.

**Nasswiesen, E. 3 H. bey Dettenheim, 1 Wirthshaus.**

**Nenslingen, auch Nensling, M. 100 H. 1 Pfarr-**  
kirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Armenhaus, 6  
Bräuhäuser, 5 Brantweinbrennereien, 6 Wirths-  
häuser, 1 Lohmühle an einem Graben ohne Namen  
welcher in die Bronnenquelle fließt, 1 Mühle,  
die Guzenmühle, (2 Mahlgänge) am Ausflusse des  
Gutzenweiher, 1 Mühle, (1 Lohgang) am Hirsch-  
bronnen, und 4 Mühlen, Schwabenmühle, Panzer-  
mühle, Steinmühle, und Kolbenmühle, (4 Mahl-, 2  
Schneidgänge) an der Anlauer. 1 Kalksteinbruch.  
S.H.M.

- Neudorf, D. 69 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 1 Brantweinbrennerei, 1 Jagdhaus, 2 Wirthshäuser.**
- Neufang, bey Rehlingen, W. 7 H. 1 Wirthshaus.**
- Neufang, auch Niefanghöfe, E. 3 H. bey Erlingshofen. S.H.M.**
- Neuheim, E. 2 H. bey Dettenheim.**
- Neuherberg, E. 2 H. bey Rehebühl, 1 Bräuhaus, 1 Brantweinbrennerei, 1 Wirthshaus.**
- Neuherberg, E. 2 H. bey Rehlingen, 1 Wirthshaus.**
- Neumühle, E. 1 H. bey Eysölden, 1 Mühle, (1 Mahlgang) an der Roth.**
- Neumühle, E. 1 H. bey Wettelsheim, 1 Mühle, (2 Mahlgänge, 1 Oehl-, 1 Lohgang) an der Rohrach.**
- Niederhofen, D. 34 H. 1 Bräuhaus, 2 Brantweinbrennereien, 2 Wirthshäuser, 1 Ziegelhütte, 1 Mühle, (1 Mahlgang) am Hohenwiesenbrunngraben. S.H.M.**
- Nottersdorf (Gross-), D. 27 H. 1 Filialkirche, 1 Capelle, 1 Wirthshaus.**

**O.**

- O benbronn, W. 6 H.**
- Oberhochstatt, D. 68 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 2 Brantweinbrennereien, 3 Wirthshäuser, 1 Ziegelhütte, 1 Mühle, (1 Mahlgang) am Klingengraben. S.H.M.**
- Oberndorf, E. 3 H. bey Ottmansfelden.**
- Oberweiler, W. 5 H. 1 Wirthshaus.**

- Ochsenhart**, auch **Ochsenhard**, W. 16 H.  
**Oefeleinsmühle**, E. 1 H. bey Ramsberg, 1 Mühle,  
(1 Mahl- und 1 Schneidgang) am Brambach.  
**Oelmühle**, E. 1 H. bey Wettelsheim, 1 Mühle,  
(1 Oehlgang) an der Rohrach.  
**Offenbau**, D. 49 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1  
Schulhaus, 1 Bräuhaus, 1 Brantweinbrennerei, 2  
Wirthshäuser, 1 Pferdemühle, 1 Kalksteinbruch.  
S. H. M.  
**Ohlangen**, D. 21 H. 1 Filialkirche, 1 Beneficia-  
tenhaus, 1 Mühle, (1 Mahlgang) am Ohlach-  
bach.  
**Osterdorf**, D. 33 H. 1 Filialkirche, 1 Schulhaus,  
1 Brantweinbrennerei, 1 Wirthshaus.  
**Ottmansfelden**, D. 13 H. 1 Filialkirche, 1 Jagd-  
haus, 1 Wirthshaus, 1 Sandsteinbruch. S. H. M.

**P.**

- Pantermühle**, zu Nenslingen gehörend.  
**Papiermühle**, E. 1 H. bey Pappenheim, 1 Pa-  
piermühle am Ausflusse eines kleinen Fisch-  
weiher.  
**Papiermühle**, 1 H. bey Wolfsbronn, 1 Papier-  
mühle am Mühlbach.  
**Papiermühle**, (Obere-), E. bey Schambach, 1  
H. 1 Papiermühle an der Schambach.  
**Papiermühle**, (Untere-), E. 1 H. bey Schambach,  
1 Mühle (1 Walkgang) an der Schambach.  
**Pappenheim**, St. 262 H., 1 Pfarrkirche, 1 ehemali-  
ges Kloster, 1 Capelle, 1 Residenz, 2 bewohn-

bare Schlösser, 1 verfallenes Schloss, 1 Pfarrhof, 1 Rathhaus, 1 Posthaus, 1 Schulhaus, 1 Armenhaus, 1 Bräuhaus, 2 Brantweinbrennereien, 2 Weinhäuser, 11 Wirthshäuser, 2 Ziegelhütten, 1 Lusthain, 1 Eisenbohnen erzgrube, 2 Mühlen, (2 Mahlgänge, 1 Oehl- 1 Schneidgang) an der Altmühle, 1 Nadel, 1 Borten- und Leonische Waaren-Fabrick, 1 Leinwandbleiche, 1 Abdecker. S. H. M.

Pappenheim (Nieder,) E. 2 H. bey Pappenheim, 1 Pfarrkirche, 1 Mühle, (1 Mahlgang) am Ausflusse eines kleinen Fischweihers.

Petermühle, zu Hausen gehörend.

Petersbuch, D. 39 H. 1 Filialkirche, 1 Wirthshaus. S. H. M.

Pfahlsaint, auch Pfalzbaint, D. 43 H. 1 Filialkirche, 1 Schloss, 1 Schulhaus, 1 Brantweinbrennerei, 1 Wirthshaus. S. H. M.

Pfofeld, D. 68 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof 1 Schulhaus, 2 Bräuhäuser, 2 Brantweinbrennereien, 3 Wirthshäuser. S. H. M.

Pfraunfeld, D. 39 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof 1 Schulhaus 1 Bräuhaus, 1 Brantweinbrennerei, 1 Wirthshaus, 1 Abdecker, 1 Kalksteinbruch. S. H. M.

Pleinfeld, M. 138 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof. 1 Posthaus 1 Schulhaus 1 Armenhaus, 7 Bräuhäuser, 9 Brantweinbrennereien, 8 Wirthshäuser, 1 Ziegelhütte, 2 Mühlen, (die Ketschenmühle und die Wurmühle (2 Mahlgänge, 1 Schneidgang,) an der schwäbischen Rezat. S. II. M.

L a g e .

Nach dem Meridian von Ferro. } 49° 6' 25'', 5 nördlicher Breite.  
 Nach dem Münchener nördlichen Frauenthurme. } 28° 39' 1'', 6 östliche Länge.  
 — 0° 35' 13'', 2. westlicher Länge.

Nach der alten Sternwarte — 0° 36' 54'', 4.

Pollenfeld, auch Polenfeld, D. 35 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof 1 Schulhaus, 2 Wirthshäuser.

Preith, auch Preit D. 50 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Wirthshaus. S. H. M.

Prexelmühle, E. 1 H. bei Pleinfeld, 1 Mühle (1 Schneidgang) an der schwäbischen Rezat.

R.

Rabenreut, W. 10 H.

Raitenbuch, D. 73 H. 1 Pfarrkirche, 1 Schloss, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 2 Brantweimbrennereien, 1 Jagdhaus, 1 Wirthshaus, 1 Ziegelhütte, 1 Pferdмühle. S. H. M.

Rambach, W. 4 H.

Ramsberg, D. 42 H. 2 Bräuhäuser, 1 Brantweimbrennerei, 2 Wirthshäuser.

Rappenzell auch Rapperszell, D. 22 H. 1 Capelle, 1 Wirthshaus, 1 Forsthaus.

Regelsberg, E. 3 H. bey Veitserlbach.

Rehebühl, auch Rehbühl, W. 12 H.

Rehlingen, D. 36 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 1 Brantweimbrennerei, 1 Wirthshaus, 1 Abdecker.

Reichartsmühle, auch Reichertsmühle, E. 1 H. bey Pleinfeld, 1 Mühle (1 Mahlgang,) an der Schwäbischen Rezat.



**Reichersdorf**, D. 13 H. 1 Filialkirche, 1 Wirthshaus.

**Reinwazhofen** auch **Reinwarzhofen**, W. 14 H. 1 Wirthshaus.

**Reisach**, auch **Raisach**, W. 7 H.

**Reut**, am Forst oder am Wald, auch **Reuth**, D. 27 H. 1 Filialkirche, 1 Wirthshaus.

**Reut**, D. 29 H. 1 Filialkirche.

**Riedern**, W. 12 H.

**Rieshofen**, D. 26 H. 1 Filialkirche, 1 verfallenes Schloss, 1 Brantweinbrennerei, 1 Wirthshaus. S. H. M.

**Rohrach**, W. 16 H. 1 Wirthshaus.

**Rohrbach**, W. 14 H. 1 Wirthshaus, 1 Mühle (1 Mahlgang) am Rohrbach.

**Rohrberg**, zu Weissenburg gehörig.

**Rohrwalk**, zu Weissenburg gehörig.

**Roppertsbuch**, auch **Ruppertsbuch**, D. 10 H. 1 Pfarrkirche, 1 Capelle 1 Pfarrhof 1 Schulhaus. 1 Wirthshaus. S. H. M.

**Rothenberg**, W. 8 H. 1 Capelle, 1 Wirthshaus.

**Rothenstein**, D. 22 H. 3 Brantweinbrennereien, 1 Jagdhaus, 2 Wirthshäuser, 1 Gestüte.

**Rotzenhof**, auch **Rutzenhof**, E. 1 H. bey Rehlingen.

**Roxfeld**, auch **Rochsfeld**, E. 2 H. bey Walding.

**Rudlezholtz**, D. 18 H. 1 Capelle, 1 Wirthshaus.

**Ruine**, bey Wülzburg, Spuren eines Römer-Kastells.

**Rupp**, zu Weissenburg gehörig.

**Ruppmannsburg**, **Rupmannsbuch** auch **Roppersbock**, D. 22 H. 1 Filialkirche, 1 Wirthshaus.

S.

Sägmühle, zu Dietfurt gehörig.

Sägmühle, zu Möhren gehörig.

Sägmühle, E. 1 H. bey Treuchtlingen, 1 Mühle,  
(1 Mahl-, 1 Schneidgang) am Möhrenbach.

Sägmühle, E. 1 H. bey Windischhausen, 1  
Mühle (1 Mahl-, 1 Oehlgang,) an der Rohrach.

Sägmühle, E. 1 H. bey Meinheim, 1 Mühle,  
(1 Mahl- 1 Schneidgang) am Mühlbache.

Sallach, W. 18 H. 1 Wirthshaus, 1 Dachschiefer-  
bruch. S. H. M.

Sammühle, E. 2 H. bey Titting, 1 Mühle (2 Mahl-  
gänge) an der Anlauter.

Sandsee, W. 12 H. 1 Schloss, 1 Wirthshaus. S. H. M.  
Sappenfeld, D. 42 H. 1 Filialkirche, 1 Schulhaus  
1 Wirthshaus. S. H. M.

Schafhausen, D. 9 H. 1 Filialkirche, 1 Wirths-  
haus, 2 Mühlen, (2 Mahlgänge, 1 Schneidgang)  
an der Anlauter. S. H. M.

Schafhauser Mühle, zu Schafhausen gehörig.

Schafhütte, unbewohnt, zu Weissenburg gehörig.

Schambach, D. 66 H. 1 Filialkirche, 1 Schulhaus  
1 Bräuhaus 1 Brantweinbrennerei, 2 Wirths-  
häuser, 2 Mühlen (2 Mahlgänge) an der Scham-  
bach.

Schertnershof, E. 3 H. bey Lengenfeld.

Schlossberg, auch Vorder- und Hinter-  
Hausen D. 41 H. 1 Filialkirche, 1 verfallenes  
Schloss.

Schlosshöfe, E. 3 H. bei Ober-Mässing (ein ehe-  
maliges Schloss.)

- Schmalwiesen**, W. 16 H. 1 Brantweinbrennerei, 2 Wirthshäuser.
- Schmarrmühle**, auch Nährmühle, E. bey Treuchtlingen, 1 H. 1 Mühle, (1 Mahl-, 1 Oehl-, 1 Schneid-, 1 Lohgang,) am Möhrenbach.
- Schnurleinsmühle**, zu Weissenburg gehörig.
- Schönauf**, D. 27 H. 1 Capelle, 1 Wirthshaus. S. H. M.
- Schönberg**, auch Lohrmannshöhe, E. 1 H. bey Rothenstein. (Colonie.)
- Schöpfrad**, zur Sägmühle bey Dietfurt gehörig.
- Schürmühle**, E. 1 H. bey Treuchtlingen, 1 Mühle (1 Mahlgang) am Möhrenbach.
- Schützensdorf**, D. 22 H. 1 Filialkirche, 1 Wirthshaus, 1 Kalksteinbruch.
- Schwabenmühle**, zu Nenslingen gehörend.
- Schwimbach**, D. 33 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 1 Brantweinbrennerei, 2 Wirthshäuser, 1 Pferdmühle. S. H. M.
- Selingstatt**, auch Seligenstadt, D. 31 H. 1 Filialkirche, 1 Wirthshaus.
- Seemannsmühle**, E. 1 H. bey Pleinfeld, 1 Mühle, (1 Mahl-, 1 Schneidgang) an der schwäbischen Rezat.
- Serghof**, auch Sorghof, E. 2 H. bey Thannhausen.
- Seuversholz**, auch Seubertsholz, D. 50 H. 1 Filialkirche, 1 Wirthshaus, 1 Ziegelhütte. S. H. M.
- Siebenaichhof**, auch Siebeneichhof, E. 3 H. bey Möhren, 1 Abdecker.
- Siebenbronnsmühle**, zu Weissenburg gehörig.

- S** echenwirthshaus, zu Weissenburg gehörig.  
**Silbermühle**, zu Weissenburg gehörig.  
**Sommerhaus**, zu Dietfurt gehörig.  
**Sommerkeller**, zu Ellingen gehörend.  
**Sornhill**, auch Sornhüll, D. 21 H. 1 Filial-  
kirche, 1 Wirthshaus.  
**Sperberslohe**, E. 2 H. bey Ruppertsbuch, (Oe-  
konomie-Gut.) S. H. M.  
**Spielhof**, E. 3 H. bey Möhren, 1 Abdecker.  
**Spital**, zu Ellingen gehörig.  
**Spitzelmühle**, zu Titting gehörend.  
**Stadelhof**, E. 1 H. bey Dettenheim.  
**Stadelhofen**, auch Stadlhofen, D. 19 H. 1  
Capelle, 1 Wirthshaus.  
**Stauf**, auch Stauff, D. 29 H. 1 verfallenes  
Schloss, 1 Jagdhaus, 1 Wirthshaus. S. H. M.  
**Stein**, zu Nenslingen gehörig.  
**Steinl**, auch Steindl, W. 13 H. 1 Wirthshaus  
**Steinmühle**, zu Nenslingen gehörend.  
**Steinmühle**, zu Gross-Höbing gehörend.  
**Stern-Schanze** bey Dettenheim.  
**Stetten**, W. 12 H. 1 Wirthshaus.  
**Stopfenheim**, D. 123 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof,  
1 Schulhaus, 2 Bräuhäuser, 2 Brantweinbren-  
nereien, 2 Wirthshäuser, 1 Abdecker. S. H. M.  
**Störzelbach**, D. 20 H. 2 Wirthshäuser, 1 Mühle,  
(1 Mahl-, 1 Lohgang) am Störzelbach.  
**Suffersheim**, D. 55 H. 1 Filialkirche, 1 Schul-  
haus, 1 Bräuhaus, 1 Brantweinbrennerei, 1 Wirths-  
haus, 1 Mühle, (1 Mahl-, 1 Oehl-, 1 Schneid-  
gang) am Schambach.

**Syburg, W. 6 H. 1 Schloss, 1 Wirthshaus.**

**T.**

**Taufelmühle, E. bey Titting, 1 H. 1 Mühle, (1 Mahlgang) an der Anlauter.**

**Thalmansfeld, D. 48 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Armenhaus, 1 Bräuhaus, 1 Wirthshaus, 1 Sandsteinbruch.**

**Thalmässing, M. 137 H. 2 Pfarrkirchen, 1 Filialkirche, 1 Capelle, 1 Synagoge, 1 verfallenes Schloss, (Landeck), 2 Pfarrhöfe, 1 Schulhaus, 4 Bräuhäuser, 10 Brantweinbrennereien, 7 Weinhäuser, 8 Wirthshäuser, 2 Mühlen, (2 Mahlgänge) am Thalachbach und Michelbach, 3 Pferdemühlen. S. H. M.**

**Thannhausen, D. 29 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 1 Brantweinbrennerei, 1 Wirthshaus. S. H. M.**

**Theilenhofen, D. 61 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 2 Bräuhäuser, 2 Brantweinbrennereien, 3 Wirthshäuser, 1 Abdecker. S. H. M.**

**Thoma, Sct. Capelle bey Rothenstein.**

**Tiefenbach, bey Eysölden, D. 18 H. 1 Filialkirche, 1 Wirthshaus, S. H. M.**

**Tieffenbach, auch Tiefenbach, bey Ellingen. W. 10 H.**

**Titting, M. 66 H. 1 Pfarrkirche, 2 Filialkirchen, 4 Capellen, 1 Pfarrhof, 1 Benefiziatenhaus, 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 1 Brantweinbrennerei, 2 Wirths-**

häuser, 2 Mühlen, (Spitzelmühle und Zinkelmühle.)  
(4 Mahlgänge, 1 Schneidgang) an der Anlauter,  
S. H. M.

**Treuchtlingen**, M. 172 H. 2 Pfarrkirchen, 1  
Capelle, 1 verfallenes Schloss, 2 Pfarrhäuser, 1  
Rathhaus, 1 Schulhaus, 1 Armenhaus, 1 Bräuhaus,  
5 Wirthshäuser. 2 Band- und Tressenfabriken.  
S. H. M.

**Trommetzheim**, auch **Trommetsheim**, D. 72  
H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 3  
Bräuhäuser, 3 Brantweinbrennereien, 3 Wirths-  
häuser. S. H. M.

#### U.

**Uebermatzhofen**, D. 25 H. 1 Filialkirche, 1  
Schulhaus, 1 Brantweinbrennerei, 2 Wirthshäu-  
ser.

**Ullrichs-Capelle**, (Sct.) eine Ruine bey Rothen-  
berg.

**Utzenmühle**, E. 1 H. bey Mischelbach, 1 Mühle  
(1 Mahl- und 1 Schneidgang,) an der schwä-  
bischen Rezat.

#### V.

**Veits**, (Sct.) auch **St. Veit**, D. 17 H. 1 Pfarrkirche,  
1 Jagdhaus,, 1 Wirthshaus.

**Veitserlbach**, W. 19 H. 1 Wirthshaus.

#### W.

**Wachenhofen**, D. 29 H. 1 Filialkirche, 1 Schul-  
haus, 1 Bräuhaus, 1 Brantweinbrennerei, 2 Wirths-  
häuser.

- Wachenzell**, auch **Machenzell**, D. 35 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus. S. H. M.
- Wachstein**, D. 32 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 1 Brantweinbrennerei, 1 Wirthshaus.
- Waizenhofen**, D. 27 H. 1 Brantweinbrennerei, 1 Wirthshaus.
- Walding** auch **Walting**, bey **Manholz**, D. 48 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 1 Wirthshaus. S. H. M.
- Waldmühle**, E. 1 H. bey **Morsbach**, 1 Mühle, (1 Mahlgang) an der **Morsbacherin**.
- Walkershof**, E. 4 H. bey **Ellingen**.
- Walkerszell**, D. 17 H. 1 Filialkirche, 1 Capelle, 1 Wirthshaus.
- Walkmühle**, zu **Weissenburg** gehörig.
- Walting**, bey **Pfahlspaint**, D. 37 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Wirthshaus, 2 Mühlen, (4 Mahlgänge, 1 Schneidgang) an der **Altmühl**.
- Wedelmühle**, auch **Mittelmühle**, E. 1 H. bey **Lohen**, 1 Mühle, (2 Mahlgänge) am **Mühlbach**.
- Weiboldshausen**, D. 50 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 1 Brantweinbrennerei, 2 Wirthshäuser, 1 Mühle, (1 Mahl- und 1 Malzgang) am **Felchbach**. 1 Sandsteinbruch. S. H. M.
- Weiboldshausermühle**, zu **Weiboldshausen** gehörig.
- Weigersdorf**, auch **Weikersdorf**, D. 17 H. 1 Filialkirche, 1 Wirthshaus.
- Weiherhaus**, auch **Lohmühle**, E. 2 H. bey **Treuchtlingen**, 1 Lohmühle, an einem kleinen Bächel,

welches unweit davon in die Altmühl fliesst.  
 Weiler, zu Untermässing gehörend.  
 Weimersheim, D. 87 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 2 Brantweinbrennereien, 1 Wirthshaus, 1 Abdecker. S. H. M.  
 Weinbergshof, E. 2 H. bey Treuchtlingen, 1 Wirthshaus.  
 Weissenburg, St. 501 H. 1 Pfarrkirche, 2 Filialkirchen, 3 ehemalige Klöster, 1 Capelle, 3 Pfarrhöfe, 1 Rathhaus, 1 Posthaus, 6 Schulhäuser, 1 bürgerliches Krankenhaus, 1 Armenhaus, 18 Bräuhäuser, 55 Brantweinbrennereien, 5 Weinhäuser, 44 Wirthshäuser, 1 Abdecker, 1 Ziegelhütte, 1 Mineralbad, 18 Mühlen, (10 Mahl-, 3 Oehl-, 3 Schneid-, 2 Lohgänge, 1 Schleifgang, 4 Tuchwalken, 1 Weissgärberwalk,) am Stadtbach, an der schwäbischen Rezat, und dem Bösbach, s. Walkmühle, Zehendhof, Lohmühle, Schnurleinsmühle, Aumühle, Lehenwiesenmühle, Siebenbronnmühle, Silbermühle, Lettenmühle, Habermühle, Bösmühle, Hohenmühle und Rohrwalk, 45 Tuchfabriken, 17 Wollen-, 2 Gold- und Silberdraht-, 1 Nadel-, 2 Gold- und Silberdressen Fabriken.

### L a g e.

Nach dem Meridian	} 49° 1' 56'', 7 nördliche Breite.
von Ferro.	
Nach dem Münchener nördlichen Frauenthürme.	} — 0° 36' 9'', 6. westlicher Länge.
Nach der alten Sternwarte	— 0° 37' 50'', 6.
Höhe über das mit-	} = 1302, 78 pariser Fuss.
telländische Meer.	
	= 1450. bayrische Fuss.



**Vorzügliche Gebäude.**

Die Hauptkirche zu St. Andreas,  
die Carmelitenkirche,  
die Hospitalkirche,  
das Rathhaus.

**Trigonometrischer Punct.**

Der Andreas Thurm.

**Andere Merkwürdigkeiten. S. H. M.**

Wengen, D. 32 H. 1 Filialkirche, 1 Schulhaus,  
1 Bräuhaus, 1 Wirthshaus, 1 Pferdennühle, 1  
Kalksteinbruch.

Westerholz, E. 1 H. bey Aue.

Wettelsheim, D. 132 H. 1 Pfarrkirche, 1 Ca-  
pelle, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 5  
Wirthshäuser, 1 Mühle, (1 Oehlgang) an der  
Rohrach. S. H. M.

Wieshof, E. 3 H. bey Auernheim.

Wiesmühle auch Wiesenmühle, E. 1 H. bey  
Niederhofen, 1 Mühle, (1 Mahl- und 1 Malz-  
gang) am Klingengraben.

Wildbad, E. 1 H. bey Gross-Höbing.

Windischhausen, D. 34 H. 1 Filialkirche, 1  
Schulhaus, 1 Bräuhäus, 2 Wirthshäuser.

Windsfeld, D. 36 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof,  
1 Schulhaus, 2 Bräuhäuser. S. H. M.

Wirthsmühle, zu Ober-Mässing gehörig.

Wöllmezhofen, W. 9 H. 1 Wirthshaus.

Wolfsbronn, W. 19 H. 1 Wirthshaus.

Wolfsmühle, E. 1 H. bey Hundsorf, 1 Mühle,  
(1 Mahl-, und 1 Oehlgang) am Rohrbach.

**Workerszell**, D. 38 H. 1 Wirthshaus, 1 Steinbruch. S. H. M.

**Wormersdorf**, auch **Woermersdorf**, D. 48 H. 1 Filialkirche. S. H. M.

**Wülzburg**, Festung, 17 H. 1 Pfarrkirche, 1 Pfarrhof, 1 Schulhaus, 1 militärisches Krankenhaus, 1 Wirthshaus, 1 Strafarbeitshaus, 1 Pulvermagazin, 1 Kalksteinbruch. S. H. M.

### L a g e.

Nach dem Meridian }  $49^{\circ} 1' 32''$ , 1 nördlicher Breite.  
von Ferro }  $28^{\circ} 49' 6''$ , 8 östliche Länge.

Nach dem Münchener nördlichen }  $- 6^{\circ} 34' 8''$ , 2 westlicher Länge.  
Frauenthurme. }

Nach der alten Sternwarte —  $0^{\circ} 35' 49''$ , 2.

Höhe des Festungsthurmes über das } — 1955, 07 pariser Fuss.

Mittelländische Meer. } — 2176 bayrische Fuss.

**Wülzburger-Berg**, W. 6 H. bey **Wülzburg**.

**Wurmsmühle**, zu **Pleinfeld** gehörig.

### Z.

**Zehenthof**, zu **Weissenburg** gehörig.

**Ziegelhof**, auch **Zieglhof**, E. 2 H. bey **Wormersdorf**, 1 Ziegelhütte.

**Ziegelhütte**, zu **Ellingen** gehörig.

**Ziegelhütte**, zu **Erkertshofen** gehörig.

**Ziegelhütte**, zu **Eyerwang** gehörig.

**Ziegelhütte**, zu **Eysölden** gehörig.

**Ziegelhütte**, zu **Heideck** gehörig.

**Ziegelhütte**, zu **Oberhochstatt** gehörig.

**Ziegelhütte**, zu **Pleinfeld** gehörig.

**Ziegelhütte**, zu Raitenbuch gehörig.

**Ziegelhütte**, zu Seuversholz gehörig.

**Ziegelhütte**, 1 H. bey Treuchtlingen, 1 Wirthshaus, 1 Ziegelhütte.

**Ziegelhütte**, E. 1 H. bey Windischhausen, 1 Ziegelhütte.

**Ziegmühle**, auch Schneckenmühle, E. 1 H. bey Wettelsheim, 1 Mühle, (1 Mahl- und 1 Oehlgang,) an der Rohrach.

**Zimmern**, D. 20 H. 1 Schulhaus, 1 Bräuhaus, 1 Brantweinbrennerei, 1 Wirthshaus, 1 Mühle, (1 Mahl-, 1 Oehl-, 1 Schneid-, 1 Walkgang,) an der Altmühl.

**Zinkelmühle**, zu Titting gehörend.

**Zollmühle**, E. 1 H. bey Ellingen, 1 Mühle, (1 Mahl-, 1 Schneid-, 1 Malzgang,) an der schwäbischen Rezat.

**Zollmühle**, E. 1 H. bey Wettelsheim, 1 Mühle, (1 Mahl- und 1 Oehlgang,) an der Rohrach.

**Zwerchstrass** auch Zwergstrass, D. 15 H. 1 Capelle, 1 Wirthshaus, 1 Mühle, die Brenneisenmühle, (1 Mahlgang,) am Möhrenbach.

---

## B. G e b i r g s z ü g e.

Kommen in diesem Blatte nicht vor, dessen Terrain durch zwey Höhen-Züge gebildet wird, welche unweit von Pappenheim ihren Trennungspunkt haben. Ihre Bestandtheile sind Kalkstein, (Jura- oder Höhlen-Kalkstein,) der von der rauhen Alpe auf dem linken Donau-Ufer herzieht und sich östlich von Regensburg an das Granit-Gebirge, nördlich an den Ausläufen des Fichtelgebirges anlegt. Der erstere von den zwey Höhenzügen welcher den Namen der Eichstädter Alpe trägt, wendet sich bey genanntem Scheidungspunkt gegen Nordost und durchzieht das Blatt in seiner Diagonale über Suffersheim, Nenslingen, Thalmässing und Schwimmbach wo er dasselbe verlässt.

Zwischen dem Ursprunge der Schwäbischen Rezat und der Schwarzach bildet er ein hohes, unebe-nes Plateau, dessen höchste Punkte sich bey Raitenbuch (der Kesselberg) und bey Byburg (der Mandlinger Berg) erheben; und welches durch die tief eingeschnittenen Bette der Anlauter und Morsbacherin in südöstlicher und südlicher Richtung durchschnitten wird.

Dieses Plateau dacht sich in der Richtung von Dettenheim über Wülzburg, Rohrbach und Thalmässing, gegen Westen und Norden steil ab und bildet die höchste Scheidelinie des Blattes.

Die ausgezeichnetsten unter den einzeln stehenden Höhen

sind der Wülzburger-Berg - 1928	2146	Bayr. Fuss.
— der Staufer-Berg - - 1709	Pariser 1902	
und der Altenberger-Berg bey	oder	
Eysoelden - - - - - 1721	1916	

über der Meeresfläche.

Der zweyte Höhenzug welcher sich bey Treuchtlingen von der Eichstädter Alpe trennt, zieht nordwestlich über Windischhausen und Rohrach unter dem Nameu Hahnenkamm in das Blatt Dinkelsbühl.

## Thäler, Gründe und Gräben.

Afenthal, ein tiefer Grund, welcher nordwestlich von Walting entsteht, und südöstlich laufend, zwischen Buchenhüll und Walting aus dem Blatt tritt.

Altmühl-Thal, folgt dem Laufe des Flusses von Nordwest nach Südost und besteht von dem Orte Unter-Asbach bis Bubenheim aus einem sehr breiten Wiesengrund. Westlich wird es von Dittenheim bis Treuchtlingen, von dem Bergrücken des Hahnenkamms begränzt.

Anlauter-Thal, entsteht bey Geyern, folgt über Nensling, Titting und Altdorf dem Laufe der Anlauter und tritt bey Schafhausen aus dem Blatte.

**Apfelthal**, beginnt am Zwiselberg und mündet westlich bey Pappenheim in das Altmühlthal.

**Brambach-Thal**, ein enges Thal mit steilen, nördlichen und südlichen Absenkungen durch welches der Brambach fließt, beginnt nordwestlich von der Grafenmühle und mündet in das Rezatthal.

**Büttelbrunner-Thal**, auch Dietfurter- und Gaugenthal, beginnt bey Büttelbrunn, (s. Atlasblatt Neuburg) und mündet bey Dietfurt in das Altmühlthal.

**Degersheimer - Thal**, beginnt bey Degersheim (s. Atlasblatt Dinkelsbühl,) zieht stets dem Laufe der Rohrach folgend, von Nordwest nach Südost über Rohrach und Windischhausen, und mündet bey Wettelsheim in das Altmühlthal.

**Erlbachthal**, durch steile Anhöhen eingengt, beginnt bey Pfofeld und mündet in das Altmühlthal.

**Ettenstatter-Thal**, beginnt bey Ettenstatt, folgt dem Laufe des Felchbaches von Nordost nach Südwest, über Höttingen und Weiboldshausen, und mündet bey der Lettenmühle in das Rezatthal.

**Gundelsheimer- auch Möhren-Thal**, beginnt bey Gundelsheim (s. Atlasblatt Neuburg,) zieht sich längst dem Möhrenbach und zwischen der Galgenberger und Möhrner Leiten nördlich bis Treuchtlingen, wo es in das Altmühlthal mündet.

**Küchen-Thal**, vereinigt sich mit den **Laubenthal**, vor seinem Ausfluss, in das **Wiesthal**.

**Laubenthal**, beginnt bey **Oberhochstatt**, zieht südlich und mündet beym **Laubenthaler Wirthshaus** in das **Suffersheimer-Thal**.

**Langenalthheimer-Thal**, beginnt bey **Langenalthheim** (s. Atlasblatt **Neuburg**,) und mündet nördlich bey **Nieder-Pappenheim** in das **Altmühlthal**.

**Niederhofer-Thal**, bildet einen Kessel, welcher von dem **Rohrberg**, dem **Höhenberg** den **Kehler-Hängen** und den **Wülzburger-Berg**, begränzt wird, und sich westlich gegen **Weissenburg** und das **Rezatthal** öffnet.

**Offenbauer-Grund**, beginnt am nördlichen Rande des **Blattes** bey **Offenbau**, und mündet bey **Nieder-Mässing** in das **Schwarzach-Thal**.

**Rauhe Thal**, ein tiefer Grund welcher bey **Osterdorf** beginnt und nördlich von **Dietfurt** in das **Altmühlthal** mündet.

**Rinder- oder Göhrner-Thal**, beginnt westlich von **Göhrn** und mündet bey **Pappenheim** in das **Altmühlthal**.

**Rezat-Thal**, beginnt bey **Dettenheim** am Ursprunge der **Rezat** und zieht sich längst diesem Flusse von Süden nach Norden bey der **Mackenmühle** aus dem **Blatte**.

**Schutzendorfer-Thal**, beginnt östlich von **Schutzendorf** und tritt bey **Bleimersschloss** aus dem **Blatte**.

**Suffersheimer-Thal**, auch **Wiesthal**, beginnt östlich von **Suffersheim**, zieht westlich bis **Schambach** und mündet daselbst in das **Altmühlthal**.

**Siebeneichhofer-Thal**, beginnt nördlich von **Siebeneichhof**, zieht südlich und mündet bey **Gundelsheim** in das **Gundelsheimer Thal**.

**Schwarzach-Thal**, folgt dem Laufe der **Schwarzach**, betritt mit diesem Flusse bey **Ober-Mässing** das **Atlasblatt** und verlässt dasselbe bey **Hausen**.

**Thallach-Thal**, beginnt bey **Alfershausen**, zieht über **Thalmässing** und mündet bey **Klein-Höbing** in das **Schwarzach-Thal**.

**Wiesthal**, s. **Suffersheimer-Thal**.

**Wolfsthal**, eine tiefe Schlucht, welche nordwestlich von **Bieswang** beginnt und bey **Zimmern** in das **Altmühlthal** mündet.

**Zeller-Thal**, beginnt nordwestlich von **Dörschbrunn**, zieht von Westen nach Osten über **Walkerszell** und **St. Veit** längst dem **Zeller-Bach** und mündet in das **Rezat-Thal**.

---



## C. G e w ä s s e r.

---

### 1. F l ü s s e.

Altmühl, (Almona, Almonus,) tritt ins Blatt bey Unter-Asbach, fließt in vielen Krümmungen gegen Südost, bey Uebermatzhofen aus dem Blatte, in der südöstlichen Ecke bey Walting wieder in dasselbe, und verlässt es bey Pfahls-paint.

### B r ü c k e n.

- 1 h. bey Bubenheim.
- 1 h. bey Treuchtlingen.
- 1 st. bey Dietfurt.
- 1 h. in Pappenheim.
- 1 h. in Zimmern.
- 1 h. in Walting.
- 1 h. bey Rieshofen.
- 1 h. bey Pfahls-paint.

In Allem 1 steinerne und 7 hölzerne.

### S t e g e.

- 1 zwischen Windsfeld und Unter-Asbach.
- 1 bey Gundelsheim.
- 1 bey Lengenfeld.

1 in Pappenheim.

1 bey Walting.

In Allem 5.

### M ü h l e n.

An einem Seitenarm } 1 die Sägmühle.  
der Altmühl,        } 1 die Grafenmühle.

2 in Pappenheim.

1 in Zimmern.

2 in Walting.

In Allem 7.

### U e b e r f u h r e n.

1 bey Gundelsheim.

1 bey Tromezheim.

1 Oberhalb Dietfurt bey dem Pfarrhause.

1 bey Nieder - Pappenheim.

1 bey Zimmern.

In Allem 5.

### F u r t e n.

1 bey Gundelsheim.

1 bey Tromezheim.

1 bey Bubenheim.

1 bey Dietfurt.

1 bey der Grafenmühl.

1 bey Nieder-Pappenheim.

1 unterhalb Zimmern.

In Allem 7.

**Schwäbische Rezat**, auch anfänglich **Riedbach**, entspringt bey **Dettenheim** auf dem sogenannten **Ried**, fließt gegen **Norden** und bey der **Mackenmühle** aus dem **Blatte**.

### **B r ü c k e n .**

- 1 h. bey **Emmezheim**,
  - 1 h. bey **m Siechenwirthshaus**,
  - 1 h. bey **Dürrnhof**,
  - 1 h. bey der **Lehenwiesenmühle**,
  - 1 st. bey der **Siebenbrunnmühle**,
  - 1 h. bey der **Silbermühle**,
  - 1 st. bey der **Bräumühle**,
  - 3 st. in und bey **Ellingen**,
  - 1 h. bey der **Lindenmühle**,
  - 1 h. bey der **Zollmühle**,
  - 1 h. bey der **Lauterbrunnmühle**,
  - 1 st. bey **Pleinfeld**,
  - 1 h. bey der **Ketschenmühle**,
  - 1 h. bey der **Reichartsmühle**,
  - 1 h. bey der **Böschleinsmühle**,
  - 1 h. bey der **Seemannsmühle**,
  - 1 h. unterhalb der **Prexelmühle**,
  - 1 h. über einen Arm der **Rezat** bey der **Mackenmühle**.
  - 1 h. bey der **Mackenmühle**.
- In Allem 6 steinerne, 15 hölzerne.

### **S t e g e .**

- 1 bey **Emmezheim**,
- 1 bey **Ellingen**,

- 1 oberhalb Pleinfeld,
- 1 in Pleinfeld,
- 1 in der Prexelmühle.
- 1 unweit der Utzenmühle,
- 1 unterhalb der Mackenmühle.

In Allem 7.

### M ü h l e n.

- 1 die Lehenwiesenmühle,
- 1 die Siebenbrunnmühle,
- 1 die Silbermühle,
- 1 die Bräumlühle,
- 1 in Ellingen,
- 1 die Lindenmühle,
- 1 die Zollmühle,
- 1 die Lauterbrunnmühle,
- 1 die Wurmühle,
- 1 die Ketschenmühle,
- 1 die Reichartsmühle,
- 1 die Böschleinsmühle,
- 1 die Seemannsmühle,
- 1 die Prexelmühle,
- 1 die Utzenmühle,
- 1 die Mackenmühle.

In Allem 16.

### F u r t e n.

- 1 auf dem Ried südöstlich von Emmeszheim.
- 1 bey Dürrnhof.

In Allem 2.

**Schwarzach**, auch **hintere Schwarzach**, tritt nordöstlich von **Ober-Mässing** ins Blatt, und fliesst südlich von **Hausen** wieder aus demselben.

### **B r ü c k e n .**

- 1** st. in **Ober-Mässing**,
- 1** h. in **Unter-Mässing**,
- 1** h. in **Gross-Höbing**,
- 1** h. bey **Gunzenhofen**,
- 2** h. bey **Hausen**.

In Allem **1** steinerne, **5** hölzerne.

### **S t e g e .**

- 1** in **Ober-Mässing**,
- 2** bey **Hausen**.

In Allem **3**.

### **M ü h l e n .**

- 1** bey **Ober-Mässing** (die **Wirthsmühle**.)
- 1** in **Unter-Mässing**.
- 1** in **Gross Höbing**, (die **Steinmühle**).
- 1** in **Günzenhofen**.
- 1** in **Hausen**.

In Allem **5**.

## **2. Bäche und Gräben.**

**Altersbach**, entspringt südöstlich von **Stopfenheim**, und fliesst östlich bey **Ellingen** in die schwäbische **Rezat**.

### **B r ü c k e n.**

**1** hölzerne bey Ellingen.

**Anlauter**, entspringt nördlich von Pfraunfeld,  
fließt südöstlich, und fällt bey Schafhausen  
aus dem Blatte.

### **B r ü c k e n.**

**1** st. bey Bergen,

**1** st. in Nenslingen,

**1** st. bey Gersdorf,

**1** h. bey Gersdorf,

**1** h. bey der Eichmühle,

**1** h. bey Bechthal,

**3** h. bey Titting,

**1** h. bey Emsing,

**1** h. in Altdorf.

**In Allem 3 steinerne, 8 hölzerne.**

### **S t e g e.**

**1** bey Pfraunfeld,

**1** bey der Schwabenmühle,

**3** bey Nenslingen,

**1** bey Bechthal,

**2** bey Bürg,

**2** bey Titting,

**1** bey der Kirche in Altdorf,

**1** in Schafhausen.

**In Allem 12.**

### M ü h l e n.

- 1 die Schwabenmühle,
- 1 die Panzermühle,
- 1 die Steinmühle,
- 1 die Kolbenmühle,
- 2 bey Gersdorf,
- 1 die Bergmühle,
- 1 die Eichmühle,
- 1 die obere Mühle,
- 1 die Sammmühle,
- 1 die Ablassmühle,
- 1 die Zinkelmühle,
- 1 die Spitzelmühle,
- 1 die Taufelmühle,
- 1 die Stornmühle,
- 1 die Furthmühle,
- 2 bey Erlingshofen,
- 2 bey Schafhausen.

In Allem 20.

**Arbach**, entspringt bey **Walding** fließt westlich, dann nordwestlich, und fällt bey **Pleinfeld** in die **Schwäbische Rezat**.

### B r ü c k e n.

- 1 st. bey **Pleinfeld**.

**Banzerbach**, s. **Herrngraben**.

**Bettelmühlgraben**, entspringt bey **Ober-Asbach** und fließt daselbst in die **Altmühl**.

### **S t e g e.**

**1** bey Ober-Asbach.

**Binsengraben**, s. Thalwiesgraben.

**Bösbach**, s. Klingengraben.

**Bachgraben**, entsteht bey Massenbach und fließt daselbst in den Riedgraben.

### **B r ü c k e n.**

**1** h. in Massenbach.

**Brambach**, auch Brombach, tritt nordwestlich von der Hühnermühle ins Blatt, und bey der Beutelmühle aus demselben, betritt es aber wieder bey der Grafenmühle, von wo aus er südöstlich bey der Mäusleinsmühle in die schwäbische Rezat fließt.

### **B r ü c k e n.**

**1** h. bey der Hühnermühle,

**1** h. bey der Furthmühle,

**1** h. bey der Beutelmühle,

**1** h. bey der Grafenmühle,

**2** h. bey der Mandlesmühle,

**1** h. bey der Belzenmühle,

**1** st. bey der Mäusleinsmühle.

In Allem **1** steinerne, **7** hölzerne.

### **S t e g e.**

**1** bey der Birkenmühle,



- 1** bey der Oefeleinsmühle,
- 1** bey der Langwaidmühle,
- 1** nördlich von Pleinfeld.

In Allem 4.

### **F u r t e n.**

- 1** auf der Strasse von Pleinfeld nach Stirn,  
unterhalb der Belzenmühle.

### **M ü h l e n.**

- 1** die Hühnermühle,
- 1** die Furthmühle,
- 1** die Beutelmühle,
- 1** die Grafenmühle,
- 1** die Birkenmühle,
- 1** die Oefeleinsmühle,
- 1** die Langweidmühle,
- 1** die Mandleinsmühle,
- 1** die Belzmühle,
- 1** die Mäusleinsmühle.

In Allem 10.

**Bucher-Bronnenbach**, entspringt bey **Kraftsbuch** und fliesst östlich davon aus dem Blatte.

### **S t e g e.**

- 1** bey Kraftsbuch.

**Buchsbach**, entspringt bey **Serghof**, fliesst, mehrere Weiher bildend, südöstlich in den Weiher bey **Sct. Veits**, wo er sich mit dem **Zellerbache** vereinigt.

**Engelbach, s. Felchbach.**

**Erlabach oder Irrlbach**, entspringt bey **Thal-**  
**mannsfeld**, fiesst südlich, bildet den **Gutzen**,  
und **Schwabenweiher**, und fällt in die **An-**  
**lauder** bey **Nenslingen**.

**M ü h l e n.**

**1** die **Gutzenmühle**.

**Erlbach** auch **Erlenbach**, entspringt bey **Pfo-**  
**feld**, fliesst südwestlich und fällt bey **Dorn-**  
**hausen** in die **Altmühl**.

**S t e g e.**

**3** in **Pfolfeld**.

**M ü h l e n.**

**1** bey **Dornhausen**.

**Erlgraben**, tritt bey **Gundelsheim** ins **Blatt**,  
und fällt sogleich in den **Möhrenbach**.

**Ettenbach**, entspringt südöstlich von **Ettenstatt**  
und fällt bey diesem Orte in den **Felchbach**.

**B r ü c k e n.**

bey **Ettenstatt**.

**Felchbach**, entspringt unter der Benennung **En-**  
**gelbach**, nordöstlich von **Engelreuth** und än-  
dert seinen Namen erst bey **Weiboldshausen**,  
flisset sodann westlich und mündet in mehreren  
**Armen** in die schwäbische **Rezat** bey der **Bräumlühle**.

### B r ü c k e n.

- 1 h. bey Enhofen,
  - 1 h. Ley Burg,
  - 3 st. bey Ettenstatt,
  - 1 h. bey Wöllmetzhofen,
  - 3 st. bey Ellingen.
- In Allem 6 steinerne, 3 hölzerne.

### S t e g e.

- 1 bey Burg,
  - 2 bey der Krügelmühle,
  - 7 bey Höttingen,
  - 5 bey Weiboldshausen.
- In Allem 15.

### M ü h l e n.

- 1 die Krügelmühle,
  - 1 die Weiboldshauser-Mühle.
- In Allem 2.

**Forellenbach**, s. Schambach.

**Fetzenbach**, entsteht bey Geyern und fließt bey Enhofen in den Felchbach.

### M ü h l e n.

- 1 in Geyern.

**Fossa Carolina**, oder Gemeindetheilgräben, sammelt sich bey Graben und fließt westlich von genanntem Orte in die Altmühl.

**B r ü c k e n .**

2 st. in und bey Graben.

**S t e g e .**

6 in und bey Graben.

**Frombach**, entspringt in der Krazau bey Weiboldshausen und fliesst bey Höttingen in den Engelbach.

**Gebersdorferquelle**, entspringt bey Gebersdorf, fliesst nordöstlich und bey der Kochsmühle in die Thallach.

**M ü h l e n .**

3 bey Gebersdorf, inclus. der (Kuckerlemühle, und Lämmermühle,)

1 bey Hagenich, (die Leinmühle,)

1 die Ketzelmühle,

1 die Kochsmühle.

In Allem 6.

**Gemeindetheilgräben**, s. Fossa Carolina.

**Griesbach**, s. Dornhauser Mühlbach.

**Hattenhoferbach**, entspringt westlich von Weimersheim und fliesst südöstlich bey dem Siechenwirthshaus in die schwäbische Rezat.

**B r ü c k e n .**

2 h. in Weimersheim,

1 in Hattenhof.

In Allem 3.

**S t e g e.**

5 in und bey Weimersheim.

**Herrengaben**, entspringt bey Dörschbrunn, verändert seinen Namen bey Walkerszell, in Zellerbach, und bey der Banzermühle in Banzerbach, fließt sodann östlich und bey dem Pleinfelder Armenhaus in die schwäbische Rezat.

**Hirschbrunnen**, entsteht westlich von Nenslingen und fließt bald darauf in die Anlauter.

**M ü h l e n.**

1 Lohmühle.

**B r ü c k e n.**

1 h. bey Dörschbrunn,

5 st. bey Sct. Veits.

1 st. bey der Banzermühle.

In Allem 6 steinerne, 1 hölzerne.

**S t e g e.**

1 bey Dörschbrunn,

1 bey Walkerszell,

1 oberhalb Pleinfeld.

In Allem 3.

**F u r t e n.**

1 auf dem Wege von Pleinfeld nach der Lauterbrunnmühle,

**M ü h l e n.**

**1** die Banzermühle.

**Hohenwiesenbrunngraben**, entspringt östlich von **Niederhofen** und fließt bey dem Gänswirthshaus, in den **Klingenbach**.

**B r ü c k e n.**

**1** st. in **Niederhofen**,

**1** st. bey der **Wiesmühle**.

In Allem **2** st.

**M ü h l e n.**

**1** in **Niederhofen**,

**1** die **Wiesmühle**.

In Allem **2**.

**Hörlbach**, auch **Hürlgraben**, oder **Wiesengraben** entspringt bey **Hörlbach**, und fließt östlich beim **Ellinger-Spital** in die **schwäbische Rezat**.

**B r ü c k e n.**

**1** st. bey **Hörlbach**.

**S t e g e.**

**1** bey **Hörlbach**.

**Hungenbach**, entspringt nördlich von Höfen und fließt bey Dietfurt in die Altmühl.

**S t e g e.**

1 bey Dietfurt.

**Igelsbach**, tritt nördlich von der Oefeleinsmühle ins Blatt, fließt östlich und bey der Langweidmühle in 2 Armen in den Brambach.

**Isenbrunnerbach**, entspringt bey Isenbrunn und fließt südlich bey Pfahlsaint in die Altmühl.

**M ü h l e n.**

1 bey Isenbrunn.

**Kaltenbacherbach**, auch Kaltenbrunnerbach, entspringt bey Kaltenbach, fließt nördlich und fällt bey der Wolfsmühle in den Rohrbacherbach.

**S t e g e.**

1 in Hundsdorf.

**M ü h l e n.**

2 in Hundsdorf.

**Klingengraben**, auch Bösbach, entspringt bey Oberhochstadt, fließt westlich, und nachdem er seinen Namen bey der Bösmühle in Bösbach verändert, bey der Bräumühle in den Felchbach.

**B r ü c k e n.**

1 h. bey dem Gänsewirthshaus.

**1 h. bey der Bösmühle.**

**In Allem 2.**

**M ü h l e n.**

**1 in Oberhochstadt,**

**1 die Hohemühle,**

**1 die Bösmühle,**

**1 die Habermühle,**

**1 die Lettenmühle.**

**In Allem 5.**

**Königgraben**, entsteht aus einem kleinen Weiher bey Theilenhofen und fließt oberhalb Windsfeld in die Altmühl.

**Kurzenaltheimergraben**, tritt bey diesem Ort ins Blatt und fließt östlich bey Meinheim in den Mühlbach.

**M ü h l e n.**

**1 in Kurzenaltheim.**

**Lengenbach**, entspringt bey Stauf, und fließt nördlich bey der Eysölder - Ziegelhütte in die Roth.

**B r ü c k e n.**

**1 bey Eysölden.**

**Lochgraben**, entspringt bey Nasswiesen, fließt westlich und zwischen Bubenheim und Lengenfeld in die Altmühl.



**S t e g e.**

**1 bey Bubenheim.**

**Michelbach**, auch **Rumpelbrunnen**, entspringt bey **Reinwazhofen**, und fliesst nordöstlich bey **Thalmässing** in die **Thallach**.

**B r ü c k e n.**

**22 h. in Thalmässing.**

**S t e g e.**

**12 in Thalmässing.**

**M ü h l e n.**

**1 die Hainmühle,**

**1 in Thalmässing.**

**In Allem 2.**

**Mischelbach**, entspringt bey **Manholz** und fliesst westlich bey der **Prexelmühle** in die **Schwäbische Rezat**.

**M ü h l e n.**

**1 in Mischelbach.**

**Moehrenbach**, auch **Engergraben**, **Brühlbach** oder **Brühlgraben**, tritt westlich von **Rehlingen** bey **Gundelsheim** ins Blatt, und fliesst nordöstlich bey der **Schmarmühle** in die **Altmühl**.

### **B r ü c k e n.**

1 st. bey Gundelsheim,

2 st. bey Möhren,

2 h. bey Möhren.

In Allem 3 steinerne, und 2 hölzerne.

### **S t e g e.**

3 bey Gundelsheim,

3 bey Möhren.

In Allem 6.

### **M ü h l e n.**

4 in Möhren, worunter die Grübmühle.

1 die Sägmühle,

1 die Fuchsmühle,

1 die Brenneisenmühle,

1 die Schürmühle,

1 die Dickmühle,

1 die Sägmühle,

1 die Schmarmühle.

In Allem 11.

Morsbacherinn, entspringt nördlich von Morsbach, fließt südlich und fällt bey Emsing in die Anlauter.

### **S t e g e.**

5 h. in und bey Morsbach,

5 h. in und bey Emsing.

In Allem 10.

### M ü h l e n.

- 1 die Waldmühle,
- 2 in Morsbach,
- 2 in Emsing.

In Allem 5.

**Mühlbach**, auch **Edel-** oder **Eichelbach** und **Irlabach** genannt, entspringt bey **Offenbau** und fließt südlich bey **Unter-Mässing** in die **Schwarzach**.

### B r ü c k e n.

- 1 st. in **Offenbau**,
- 2 st. bey **Lohen**.

In Allem 3.

### S t e g e.

- 3 bey **Lohen**.

### M ü h l e n.

- 1 die **Kammühle**,
- 1 die **Wedelmühle**.

In Allem 2.

**Mühlbach**, (**Dornhauser**) auch **Griesbach**, entspringt bey **Theilenhofen** und fließt bey **Dornhausen** in den **Erlbach**.

### B r ü c k e n.

- 1 h. bey **Dornhausen**.

**Mühlgraben, oder Mühlbach, entspringt bey Wolfsbronn aus mehreren Quellen, fließt nordöstlich, und fällt in die Altmühl bey Meinheim.**

**S t e g e.**

**1 bey der Bühlhüttenmühle.**

**M ü h l e n.**

- 1 die Papiermühle,**
- 1 die Sägemühle,**
- 1 die Mittelmühle,**
- 1 die Leitleinsmühle,**
- 1 in Kurzenaltheim,**
- 1 die Kastenmühle,**
- 1 die Bühlhüttenmühle.**

**In Allem 7.**

**Ochsengraben, s. Seiser-Bach.**

**Ohlachbach, entspringt in Ohlangen, und fließt nordöstlich zwischen Alfershäusen und Thalmässing in den Thallachbach.**

**M ü h l e n.**

**1 in Ohlangen.**

**Pfaffenweyherbach, entspringt nordwestlich von Pleinfeld, und fällt zwischen der Köttschen- und Reichartsmühle in die Schwäbische Rezat.**

**B r ü c k e n.**

**1** bey Pleinfeld.

**Reifengrund-Graben**, entspringt bey Gündersbach und fällt bey der Lauterbrunnmühle in die Schwäbische Rezat.

**B r ü c k e n.**

**1** hölzerne bey der Lauterbrunnermühle.

**Riedbach**, auch **Riedgraben**, verbindet den Schambach mit der Altmühl, zwischen Dietfurt und Schambach.

**S t e g e.**

**1** bey Dietfurt.

**1** zwischen Osterdorf und Treuchtlingen.

In Allem 2.

**Riedbach**, s. Schwäbische Rezat.

**Riedgraben**, entspringt westlich von Massenbach, fließt östlich bey der Vorstadt von Ellingen in die schwäbische Rezat.

**S t e g e.**

**1** bey Massenbach.

**Rinnigsgraben**, entspringt bey Theilenhofen und fällt bey Wachstein in die Altmühl.

**B r ü c k e n.**

**1** h. bey Wachstein.

**S t e g e.**

**1** in Wachstein,

**Ritterner-Bronnen, s. Wiesengraben.**

**Röden, Grosse, auch Rödelbach, entspringt bey Manholz und fließt nordöstlich bey der Nächstmühle aus dem Blatte.**

**Rohrach, (die östliche,) tritt bey Rohrach ins Blatt, fließt südöstlich, nach einer Krümmung nördlich, und bey Bubenheim in die Altmühl.**

### M ü h l e n.

- 1 die Fuchsmühle,
- 1 die Sägmühle,
- 1 die Unteremühle,
- 1 die Oehlmühle,
- 1 die Dornmühle,
- 1 die Neumühle,
- 1 die Bühlhüttenmühle,
- 1 in Wettelsheim,
- 1 die Ziegelmühle,
- 1 die Zollmühle.

In Allem 10.

### M ü h l e n.

- 1 die Nächstmühle.

**Rohrbach, auch Rohrbacherbach und Mühlbach, entspringt bey Rohrbach, fließt nördlich und bey der Krügelmühle in den Enggelbach.**

### S t e g e.

- 7 in und bey Rohrbach,
- 3 bey der Wolfsmühle,

**2 bey der Krügelmühle.**

**In Allem 12.**

**M ü h l e n.**

**1 in Rohrbach,**

**1 die Wolfsmühle.**

**In Allem 2.**

**Roth, entspringt bey Eysölden, und fliesst nördlich bey der Neumühle aus dem Blatte.**

**B r ü c k e n.**

**2 h. bey Eysölden,**

**1 st. in Eysölden,**

**1 h. bey der Ziegelhütte.**

**In Allem 1 steinerne, 3 hölzerne.**

**S t e g e.**

**2 in Eysölden.**

**M ü h l e n.**

**1 die Neumühle.**

**Säussenhofer - Mühlgraben, tritt westlich von Windsfeld in das Blatt und fliesst bey Unter-Asbach in die Altmühl.**

**Schambach oder Forellenbach, entspringt bey Suffersheim, fliesst westlich und fällt bey der Kästleinsmühle in die Altmühl.**

### **B r ü c k e n.**

**1** st. und **1** h. in Suffersheim,

**1** h. in Schambach.

**In Allem 1** steinerne und **2** hölzerne.

### **S t e g e.**

**3** bey Suffersheim,

**1** bey der Butschmühle,

**1** in Schambach,

**1** bey der Untern Papiermühle,

**2** auf dem Weg nach der Lehnleinsmühle.

**In Allem 8.**

### **M ü h l e n.**

**1** in Suffersheim.

**1** die Butschmühle,

**1** die Hammermühle,

**1** die Flemmühle,

**1** die Obere Papiermühle,

**2** in Schambach,

**1** die Untere Papiermühle,

**1** die Kohlmühle,

**1** die Lehnleinsmühle,

**1** die Kästleinsmühle.

**In Allem 11.**

**Schneiderbach**, tritt nördlich von der Langweidmühle ins Blatt und fließt bey denselben inden Jgelsbach.

**Seiserbach**, oder Ochsengraben, entspringt bey Ottmannsfelden, fließt westlich und bey der Zollmühle in die Rezat.



**B r ü c k e n.**

**1** h. bey Ottmansfelden,

**1** bey der Zollmühle.

In Allem **2**.

**Stadtbach**, entspringt aus dem Römerbrunnen und mehreren anderen Quellen, fließt gegen Westen, und fällt bey der Lehenwiesemühle in die schwäbische Rezat.

**M ü h l e n.**

**1** die Aumühle,

**1** die Schnurleinsmühle,

**1** die Lohmühle,

**1** bey Zehenthof,

**1** die Walkmühle.

In Allem **5**.

**Stöcklebach**, entspringt bey Alesheim, fließt südlich in die Altmühl.

**S t e g e.**

**2** bey Alesheim.

**Störzelbach**, oder Störzelgraben, entspringt bey Stopfenheim, fließt südlich und bey Trommezheim in die Altmühl.

**B r ü c k e n.**

**3** st. in Stopfenheim,

**2 st. bey Alesheim,**

**In Allem 5 steinerne.**

**S t e g e.**

**4 in Stopfenheim,**

**4 in und bey Störzelbach,**

**3 bey Alesheim.**

**In Allem 11.**

**M ü h l e n.**

**1 in Störzelbach.**

**Thallachbach, entspringt bey Laibstadt aus mehreren Quellen und fliesst östlich, bey Klein-Höbing in die Schwarzach.**

**B r ü c k e n.**

**2 h. in Alfershausen,**

**2 st. bey Thalmässing,**

**1 st. zwischen Aue und der Kochsmühle.**

**In Allem 3 steinerne und 2 hölzerne.**

**S t e g e.**

**6 bey Thalmässing,**

**3 bey Eckmanshofen,**

**1 bey Aue,**

**3 bey Klein-Höbing,**

**1 bey Gross-Höbing.**

**In Allem 14.**

### M ü h l e n.

- 1 in Abertshausen,
- 1 bey Alfershäusen,
- 1 bey Thalmässing,
- 2 bey Klein-Höbing.

In Allem 5.

**Thalwiesgraben**, auch **Binsengraben**, tritt nördlich von der Mandlesmühle ins Blatt, fließt südlich und bey der Belzenmühle in den Brambach.

**Unterwiesengraben**, entsteht bey Katzenhochstatt, und fließt östlich bey Emmetzheim in die Rezat.

### B r ü c k e n.

- 2 h. in Katzenhochstatt.
- 3 st.    }
- 1 h.    } in und bey Holzingen.
- 1 h. bey Emmetzheim.

In Allem 3 steinerne, und 4 hölzerne.

### S t e g e.

- 1 bey Katzenhochstatt,
- 6 in und bey Holzingen.

In Allem 7.

**Walkersbach**, entspringt bey Tiefenbach und fällt unterhalb der Zollmühle in die Schwäbische Rezat.

**Weidach-Graben**, entspringt südlich von Wachstein und fliesst westlich in die Altmühl.

**B r ü c k e n.**

**1 h. bey Wachstein.**

**Weisslingsbronnen**, auch Weislingsbach, entspringt südlich von Titting, fliesst nördlich und bey Titting in die Anlauter.

**B r ü c k e n.**

**1 st. in Titting.**

**S t e g e.**

**1 in Titting.**

**Westerbrunnen-Graben**, entspringt bey Wolferstadt (s. Atlasblatt Nördlingen) und fällt bey Gundelsheim in den Möhrenbach.

**B r ü c k e n.**

**1 h. bey Zwergstrass.**

**M ü h l e n.**

**1 die Brenneisenmühle.**

**Wiesengraben**, auch Ritterner-Bronnen, entsteht westlich von Dörschbrunn und fliesst in den Herrengraben.

**B r ü c k e n.**

**1 h. bey Dörschbrunn.**

**Wolfsgraben**, auch **Gundelsheimer - Altmühlgraben**, verlässt die **Altmühl** unterhalb **Gundelsheim** und vereinigt sich bald darauf wieder mit derselben.

### **B r ü c k e n .**

**1 bey Gundelsheim.**

**Zellergraben**, s. **Herrngraben**.

Ferner liegen noch Mühlen an folgenden unbenannten Bächen oder Gräben.

Die **Lohmühle** in **Nenslingen** an einem Graben westlich von **Nenslingen** welcher in die **Anlauter** fließt.

Die **Papiermühle** bey **Pappenheim** an dem Ausflusse eines kleinen **Fischweiher**s.

Die **Mühle** in **Nieder-Pappenheim** an demselben Ausflusse.

Eine steinerne Brücke und ein Steg bey **Rehlingen** über einen Bach, welcher sich in den **Möhenbach** ergießt.

Die **Rohrwalk - Mühle**, an einem unbenannten kleinen Graben, der bey **Rohrberg** entspringt und in den **Klingengraben** fällt.

**Weiherhaus** auch **Lohmühle**, an einem unbenannten Bächel, der unweit davon in die **Altmühle** fließt.

Bey **Unter-Asbach** führt eine steinerne Brücke über einen kleinen Bach der daselbst in die **Altmühl** fließt.

Nordöstlich von Sandsee führt eine steinerne Brücke, über einen Bach, welcher bey Manholz entspringt und bey der Prexelmühle in die Schwäbische Rezat fließt.

---

### 3. W e y h e r.

Fichtleinsweyher, bey Gundelshalm. 6 Morgen gross.

Gutzenweyher bey Syburg.

Mandles-Weyher bey der Mandlesmühle 7 Tagwerke gross.

Platzweyher bey Veitserlbach. 6 Morgen gross.

Schwabenweyher bey Nenslingen.

Die Speckweyher bey Skt. Veit.

Weyher bey Graben, durch die Fossa Carolina gebildet.

Weyher bey Skt. Veit.

---

### D. W a l d u n g e n.

Alesheimerloh, bey Wachenhofen.

Alte Burg westlich von Pappenheim. (Privat-Waldung) 336 Tagwerke Buchen und Fichten.

Alter Berg, auch Tanning, nördlich von Stauff. Königl. Waldung 471 Tagwerke Nadelholz.

Apfelthal, bey Pappenheim Gemeinde-Waldung, 143 Tagwerke Buchen.

**Aue** oder **Schlod** und **Muschelau** bey **Stetten**,  
Privat-Waldung, Fichten, Tannen und Eichen.

**Auerberg** oder **Auersberg**, nördlich von **Aue**.  
Privat-Waldung, Nadelholz.

**Bargenholz** westlich von **Bieswang**.

**Bergerlohe**, südöstlich von **Bergen**. Privat-  
Waldung, Erlen, Buchen, Fichten.

**Bergersthal**, südlich von **Thalmässing**. Pri-  
vat-Waldung, Nadelholz.

**Bergner Gemeindeholz** bey **Bergen**. Privat-  
Waldung, 500 Tagw. Erlen, Buchen, Aspen und  
Fichten.

**Beroldsheimer Gemeinde-Wald**, südwestlich  
von **Beroldsheim**.

**Biberg**, westlich von **Hirnstädten**.

**Blasenholz** oder **Blasnerholz**, südlich von  
**Blasenhof**. Privat-Waldung, Buchen, Birken,  
Eichen, Fichten.

**Brand** (im), südlich von **Oberhochstatt**, zum  
**Weissenburger Forst** gehörend, gemisch-  
tes Laubholz.

**Brand** (in dem), zwischen der **Mandles-** und  
**Langweidmühle**. Königliche Waldung, 761  
Tagwerke Föhren, Fichten und Tannen.

**Breite-Holz**, auch **Breitelohe Holz**, (das),  
westlich von **Pappenheim**. Privat-Waldung,  
Fichten.

**Brendten**, westlich von **Sappenfeld**, zum  
**Schernfelder Forst** gehörend.

**Buch** (im), nördlich von **Aeckerleinshof**. Pri-  
vat-Waldung, 287 Tagwerke Laubholz.

**Buchberg**, westlich von Geislohe. (Gemeinde Waldung.) 117 Tagwerke Fichten und Föhren.

**Buchenschachen**, östlich von Schaffhausen. Privatwaldung, Fichten.

**Büchelberg**, bey Jndernbuch, 211 Tagwerke Privat-Waldung, Fichten, Tannen, Eichen, Buchen.

**Burgstallholz**, bey Frickenfelden. Theils Königliche theils Privatwaldung, 268 Tagw. Eichen, Birken und Fichten.

**Capellholz**, südlich von Dietfurt 93 Tagwerke Buchen, Fichten, Privat-Waldung.

**Dicke Holz** (das, oder die Dicke,) südwestlich von Dietfurt, (Gemeinde-Waldung), 243 Tagwerke Buchen, Aspen, Birken, Fichten.

**Dürrenbuck**, südlich von Möhren.

**Eichelberg**, östlich bey Eysölden, Privat-Waldung, Fichten, Föhren, Buchen, Eichen.

**Eichelberg**, südlich von Wülzburg, gehört zum Weissenburger Forst.

**Eichgarten**, östlich von Göhrn, Privat-Waldung, Buchen und Aspen.

**Ellingerwald oder Holz**, westlich von Ellingen. Fürst Wredisches Thronlehen, 226 Tagwerke, Fichten, Tannen, Eichen, Birken, Erlen.

**Espan**, (im,) oder im Espanloh, südöstlich von Oberhochstatt, zum Weissenburger Forst gehörend, gemischtes Laubholz.

**Felsholz**, nördlich von Pappenheim, Privat-Waldung, 242 Tagwerke, Buchen und Fichten.



**Fichtet**, auch **Fichtach**, südwestlich von **Auernheim**, Königl. Wald., 133 Tagw. Laub- und Nadelholz.

**Fichtet** oder **Fichtig**, nordöstlich von **Pfölfeld**. Privat-Waldung, 181 Tagw. Fichten.

**Fischleinshof**, (und **Schanze**), westlich von **Thalmässing**, Privat-Waldung, Eichen, Fichten, Tannen.

**Flüglinger- oder Weimersheimerberg**, bey **Weimersheim**. Buchen, Eichen, Birken, Fichten.

**Fuchsberg**, nördlich von **Möhren**.

**Fuchsenschlag**, nördlich von **Schönauf**, zum **Schernfelder Forst** gehörend.

**Galgenberggleiten**, bey **Möhren**.

**Gehauholz**, nordöstlich von **Ochsenhart**, Privat-Waldung, 392 Tagwerke. Buchen, Birken, Eichen.

**Grosse Schlag**, (der, oder im grossen Schlag,) östlich von **Dettenheim**, Gemeinde-Waldung, 452 Tagwerke Fichten und Föhren.

**Hagenbuch**, westlich von **Beroldsheim**.

**Haide**, (die), nördlich von **Friekenfelden**. Theils königl. theils Privat-Waldung, 2560 Tagwerke. Föhren und Fichten.

**Hainbogen**, auch **Harnbogen**, östlich von **Neudorf**, Gemeinde-Waldung, 240 Tagw. Fichten.

**Hahnenhau**, auch **Hanhau**, bey **Tiefenbach**. Privat Waldung, Fichten, Eichen.

**Hartholz**, oder die **Obere- und Untere-Hart**. südlich von **Skt. Veits**. Privat-Waldung, 219 Tagwerke, Föhren, Fichten, Eichen.

- Herbleitenholz**, auch **Herbstleiter**, süd-  
östlich von **Pappenheim**. Gemeinde-Waldung,  
439 Tagwerke Buchen, Birken und Fichten.
- Hirnstäettnerberg**, westlich von **Schaffhau-**  
**sen**. Privat-Waldung, 550 Tagw. Fichten, Eichen.
- Hirschberg**, auch **Hirschplatz**, östlich von  
**Mittelmarter**. (Privat-Waldung) 120 Tag-  
werke, Buchen und Fichten.
- Hirschhof**, nördlich von **Jsenbrunn**. Privat-  
Waldung, 203 Tagwerke, Buchen, Fichten.
- Horlerloh**, oder **Hörnleinsloh**, bey **Dörsch-**  
**brunn**. 219 Tagwerke, Privat-Waldung, Fichten,  
Tannen, Eichen, Birken.
- Horn**, nördlich von **Auernheim**, Königl. Wald,  
Laub- und Nadelholz.
- Jrrung**, (in der), südlich von **Raitenbuch**. Zum  
**Raitenbucher Forst** gehörend.
- Judenbuck** bey **Rehlingen**. Föhren, Gemeinde-  
Waldung.
- Kahldorfer**, Gemeinde-Holz, südwestlich von  
**Raitenbuch**. Privat-Waldung, 120 Tagwerke,  
Fichten.
- Kai**, nördlich von **Auernheim**, Königl. Wald  
373 Tagw. Laub- und Nadelholz.
- Kapitelholz**, westlich von **Rapperszell**, Pri-  
vat-Waldung, 623 Tagwerk, Buchen, Fichten.
- Katzenthal**, bey **Pappenheim**, (Privat-Waldung)  
Buchen.
- Kent**, (die), nördlich von **Kurzenaltheim**.
- Kipfenberg**, auch **Herrnhölzer**, südlich von  
**Dettenheim**. Privat-Waldung, 173 Tagw.  
Fichten, Buchen.

**Kirchenberg**, bey Zimmern.

**Kirchenholz**, südlich von Hirnstätten, Privat-Waldung, Buchen, Fichten.

**Kirschenbühl**, auch Siebeneichhöfer-Kirschenbühl, südwestlich von Oberheumödern, Privat-Wald, 106 Tagwerke, Laub- und Nadelholz.

**Kohlbug**, nördlich von Schönau zum Schernfelder Forst gehörend.

**Kohlschlag**, auch Kohlblattenschlag, westlich von Möhren.

**Kratzau**, östlich von Weiboldshausen, Privat-Waldung, Laubholz,

**Kühberg**, östlich von Siebenaichhof.

**Kühzagel**, nördlich von der Oefelesmühle, zum Brand gehörend.

**Lämmerberg**, östlich von Zwergstrass.

**Langen Altheimerthal** bey Uebermattshofen, Privat-Wald, 96 Tagwerke Buchen.

**Langer Vogelberg**, nordöstlich von Preith, (auch Preither Gemeinde-Holz) 972 Tagwerke Fichten und Buchen.

**Laubenbuch**, nördlich von Rothenstein, Privat-Waldung, 227 Tagwerke, Laubholz.

**Leim oder Lehm-Grube**, südwestlich von Dittfurt. Zum dicken Holz gehörend.

**Liederlich**, oder Liederlesberg, südlich von Rothenstein, zum Schernfelder Forst gehörend.

**Lungenberg**, südwestlich von Wolfsbronn.

**Maibauerholz**, nordwestlich von Dannhausen, Privat-Waldung, Laub und Nadelholz.

**Maienbuck**, westlich von Wettelsheim.

**Maierholz**, südlich von Rapperszell, Privat-Waldung, 300 Tagwerke, Buchen, Fichten.

**Michlesberg**, nördlich von Heuberg, zum Weissenburger Forst gehörend.

**Mischel oder Mistelberg**, bey Dörschbrunn, Privat-Waldung, 165 Tagwerke, Föhren, Fichten, Eichen.

**Möhrner Leiten**, bey Möhren.

**Mönhof**, nördlich von Buchenhüll.

**Mosing**, bey Dörschbrunn, Fichten, Tannen, Eichen, Birken, Privat-Waldung, 112 Tagwerke.

**Mühlberg**, (der), südwestlich von Pappenheim, zum Katzenthal gehörend.

**Nagelberg**, bey Graben, Föhren, Fichten, Eichen, Buchen.

**Pappenheimer Gemeinde-Waldung**, östlich von Pappenheim, (standesherrschaftlich.)

**Patruck**, auch Patrich, südlich von Wettelsheim, königlicher Wald, 539 Tagw. Laub- und Nadelholz.

**Pelzhof**, südlich von Wachenzell, Privat-Waldung, 221 Tagwerke, Fichten.

**Pfaffenberg**, bey Dörschbrunn, Gemeinde-Waldung, 148 Tagw. Laubholz.

**Pfeifferl**, westlich bey Geländer im Wald zum Schernfelder Forst gehörend.

**Platte**, (die) bey Skt. Veits, Privat-Waldung, Föhren, Fichten, Eichen.

**Pirnhof**, nördlich von Jsenbrunn, Privat-Waldung, Buchen, Fichten.

- Poppenholz**, nordöstlich von Aue, Privat-Waldung, 144 Tagwerke Nadelholz.
- Postleite** nördlich von Ottmannsfelden, Privatwaldung, Föhren, Fichten, Eichen.
- Pulzenberg**, südlich von Unter-Mässing, Privat-Waldung, 100 Tagwerke Nadelholz.
- Raitenbucher-Forst**, südlich von Raitenbuch, Königl. Waldung, 3052 Tagwerke, Laub- und Nadelholz.
- Raitenbucherholz** auch Grailinger Berg, östlich von Raitenbuch, Privat-Waldung, 317 Tagwerke, Laubholz.
- Reisach**, östlich von Oberhochstatt, zum Weisenburger Forst, gemischtes Laubholz.
- Rohrberg**, auch Höttinger und Weiboldshauser Gemeinde-Waldung, Laubholz.
- Sachselberg** bey Haardt, Gemeinde-Wald, 868 Tagwerke, Fichten und Föhren.
- Schafberg**, östlich von Hundsdorf.
- Schafberg**, nördlich von Siebenaichhof.
- Schafleiten**, südlich von Syburg, Privat-Waldung, Eichen, Buchen, Fichten.
- Scheisselberg**, bey Geisslohe, Gemeinde-Waldung, Föhren.
- Schernfelder-Forst**, nördlich von Schöna u. Privat-Waldung, 5811 Tagwerke, Laubholz.
- Schiessbuck**, südlich von Pappenheim, Gemeinde-Wald, Buchen.
- Schlossberg**, nordwestlich von Laibstadt.
- Schönholz**, zwischen Ober- und Unter-Mässing.

**Schwallmoswald**, nordöstlich von Pleinfeld.  
Föhren, Fichten, Tannen.

**Schwarze Leite**, auch **Schwarzenleiten**, bey  
Pleinfeld, Privat-Waldung, 858 Tagwerke,  
Eichen, Föhren, Fichten.

**Seegel**, oder (im Seegel östlich von Neu dorf,)  
Privat-Waldung, 544 Tagwerke, Buchen und  
Aspen.

**Seuversholzer Gemeinde-Wald**, westlich von  
Seuversholz, 333 Tagwerke, Fichten.

**Siebeneichhofer Wald**, zum Ullberg gehörend.

**Simsberg**, bey Thalmässing, Privat-Waldung,  
Nadelholz.

**Spielberg**, auch **Klein-Spielberg**, Privat-Wal-  
dung, Fichten, Eichen.

**Spitalholz** östlich von Wormersdorf, Privat-  
Waldung, 310 Tagwerke, Fichten, Buchen.

**Steinbuck**, westlich von Raitenbuch, zum  
Weissenburger Forst gehörend.

**Steinberg**, oder **Wülzburger Steinberg**,  
südlich von Wülzburg, Privat-Waldung, 310  
Tagwerke, Buchenholz.

**Störzenberg**, nördlich von Suffersheim, zum  
Weissenburger Forst gehörend.

**Streckfuss**, oder **Strehfuss**, nördlich von der  
Langweidmühle, zum Brand gehörend.

**Tannig**, oder **Tannich**, südöstlich von Eysöl-  
den, Privat-Waldung, Fichten, Tannen, Aspen,  
Birken und Eichen.

**Tromezheimerberg**, und **Lengenfelder**  
Holz, bey Trommezheim, Gemeinde-Wal-  
dung, Laubholz.

- Ullberg**, auch Möhrner Uhlberg, nördlich von Zwergstrass, Privat-Waldung, 304 Tagw. Laub- und Nadelholz.
- Urberg**, bey Dörschbrunn, Gemeinde-Waldung, Laubholz.
- Waldhau**, auch Wildhau, Gemeindegölzer südöstlich von Oberhochstatt, Königl. Wald, 2318 Tagwerke, gemischtes Laubholz.
- Walburgaholz**, südöstlich von Wormersdorf, (auch Wormersdorfer und Pollenfelder Gemeinde-Holz,) 732 Tagwerke, Fichten und Buchen.
- Weimuthsfeld**, nördlich von Rieshofen, Privat-Waldung, 373 Tagwerk, Buchen, Fichten.
- Weinberg**, bey Treuchtlingen.
- Weisse Berg**, (der) nördlich von Veitserlbach, theils Königl. theils Privat-Waldung, 1600 Tagw. Fichten und Föhren.
- Weissenburger-Forst**, oder Stadtwald, bey Weissenburg, enthält 5000 Tagwerke, Flächen-Inhalt, Laubholz mit Fichten. S. H. M.
- Windsberg**, zwischen Kleinhöbing und Landersdorf. Königl. und Privat-Wald, 359 Tagw. Fichten, Tannen, Buchen, Ahorn und Eichen.
- Workerszeller Gemeinde-Wald**, nördlich von Roppertsbuch, 300 Tagwerke, Fichten.
- Ziegelbuck**, westlich von Seuersholz, zum Seuersholzer Gemeinde-Wald gehörend.
- Zwieselberg**, östlich von Mittelmarter, (Privat-Waldung) 104 Tagwerke, Fichten und Föhren.
-

## E. M ö s e.

Keine vorhanden.

## F. S t r a s s e n z ü g e.

- 1) **Chaussée von München über Eichstädt und Neuburg nach Nürnberg** tritt südöstlich von Sappenfeld in das Blatt, läuft nördlich bis Roppertsbuch, wendet sich von da nordwestlich zwischen den Raitenbucher und Schernfelder Forst nach Rothenstein und Weissenburg. Von hier zieht sie in nördlicher Richtung durch Ellingen an Pleinfeld vorbey, und nordöstlich von letztern Ort unter dem Nahmen Neue Strasse aus den Blatt.
- 2) **Chaussée von Augsburg nach Nürnberg** tritt östlich von Rehlingen in das Blatt, zieht in nördlicher Richtung durch Dietfurt über die Altmühl, durch Schambach, Dettenheim nach Weissenburg, wo sie sich mit der Münchner Nürnberger Chaussée vereinigt.
- 3) **Chaussée von Ellingen über Gunzenhausen nach Ansbach** führt bey Ellingen über die Rezat, und westlich nach Stopfenheim, wendet sich hier etwas nordwestlich nach Theilenhofen, und geht durch Dornhausen, und Unter-Asbach, und bey letztern Ort aus dem Blatt.



## V i c i n a l w e g e.

- 1) Von Weissenburg nach Gunzenhausen, führt über die Schwäbische Rezat am Dürnhof vorbei, wo sich derselbe in 2 Arme theilt, deren einer durch Hattenhof und Weimersheim nach Alesheim, der andere über Tromezheim nach Alesheim führt, wo sie sich wieder verbinden, und vereint über Wachenhofen und Gundelsheim bey Dornhausen, auf die Ellinger-GunzenhausenerChaussée führen.
- 2) Von Weissenburg über Emmezheim, Holzingen, und Katzenhochstatt. Dieser vereinigt sich bey der Sophienhöhe, wieder mit den Vicinalweg Nro. 1.
- 3) Von Weissenburg über Niederhofen nach Oberhochstatt.
- 4) Von Ellingen nach Greding, zieht sich, nachdem ohnweit der Stadt sich ein Seiten-Arm nach Weiboldshausen getrennt, östlich über Höttingen, Fügenstall, Ettenstatt durch Geyern, Bergen, Dannhausen, Reinwazhofen, nach Thalmässing. Von da eine südöstliche Richtung annehmend, zieht derselbe bey der Kochsmühle vorbei, durch Klein- und Gros-Höbing, und bey Hausen aus dem Blatt.

- In Dannhausen trennt sich ein Arm, welcher südlich über Thalmannsfeld, Syburg nach Nenslingen führt, von wo Verbindungs-Wege nach Burgsalach und Raitenbuch ziehen.
- 5) Von Ellingen westlich ein Verbindungsweg über Hörlbach nach Tiefenbach.
  - 6) Von Ellingen geht ein Verbindungsweg, in einen nördlich ausspringenden Bogen über St. Veits, Wolkerszell, Dörschbrunn nach Stopfenheim, auf die Ellinger-Gunzenhauser Chaussée. Von Stopfenheim führt noch ein Verbindungsweg nach Alesheim.
  - 7) Vicinalweg von Pleinfeld nach Nürnberg, welcher unter dem Namen alte Strasse oder Mühlstrasse am linken Ufer der Rezat nördlich über die Ketschenmühle, Reicharts-Seemanns und Mäusleinsmühle führt, und bey der Mackenmühle, das Blatt verlässt.
  - 8) Von Pleinfeld nach Gunzenhausen, auch die Wein- oder Franckenstrasse genannt, nordwestlich zwischen der Belzen- und Mandlesmühle, bey der Langwaid- und Birkenmühle, vorüber und bey der Grafenmühle aus den Blatt. Bey der Neuherberg betritt er wieder dasselbe, und verlässt es zum zweytenmale bey Frickenfelden.

- 9) Von Eichstädt nach Greding tritt im Süden bey Preith ins Blatt, führt an diesem Orte vorbey nördlich bis Wormersdorf, von hier in nordöstlicher Richtung über Wachenzell, Hörnhof, durch Emsing, Grafenberg und Kraftsbuch, und sich hier östlich wendend aus den Blatt.
- 10) Von Eichstädt nach Hilpoltstein, fällt von dem Eichstädt-Gredinger Vicinalweg in Wormersdorf ab, führt nördlich, durch Titting, Mandlach, wo ein Seiten-Arm über Morsbach nach Grafenberg auf den Eichstädt-Gredinger Vicinalweg führt; durch Waizenhofen nach Thalmässing, wo er den Ellinger-Gredinger Vicinalweg durchschneidet, und weiter über Alfershausen und Tiefenbach aus den Blatt führt.
- 11) Von Eichstädt nach Beilngries tritt in der südwestlichen Eke bey Walting in das Blatt, und bey Pfahls paint wieder aus denselben.
- 12) Von Hilpoltstein nach Greding tritt in Norden des Blattes bey Offenbau in dasselbe, führt südlich durch Lohen, und an Nieder-Mässing vorbey, nach Gross-Höbing, wo er sich mit den Ellinger-Gredinger Vicinalweg vereinigt.

- 13) Verbindungsweg der Augsburger mit der Münchner Chaussée. Dieser verlässt nördlich Dietfurt, die Augsburger Nürnberger Chaussée, führt südlich am Bergnershof vorbei durch Pappenheim, dann östlich an Mittelmarter vorbei und vereinigt sich im Rothenstein, mit der Münchner-Nürnberger Chaussée.
  - 14) Südlich Dietfurt, geht von der Augsburger Chaussee, auch ein Verbindungsweg am rechten Ufer der Altmühl, nach Pappenheim.
-

# Z u s a m m e n s t e l l u n g

## a l l e r

### topographischen Gegenstände.

---

Städte . . . . .	4
Märkte . . . . .	7
Festung . . . . .	1
Dörfer . . . . .	135
Weiler . . . . .	57
Einöden . . . . .	141
Wohnhäuser . . . . .	8137
Kirchen { Pfarr . . . . .	72
{ Filial . . . . .	63
Klöster, ehemalige . . . . .	5
Capellen . . . . .	36
Synagoge . . . . .	1
Residenzen . . . . .	2
Schlösser { bewohnbare . . . . .	11
{ verfallene . . . . .	14
Pfarrhöfe . . . . .	72
Rathhäuser . . . . .	5
Beneficiatenhäuser . . . . .	5
Posthäuser . . . . .	4
Schulhäuser . . . . .	99
Krankenhäuser { militärisches . . . . .	1
{ bürgerliche . . . . .	2
Armenhäuser . . . . .	7
Bräuhäuser . . . . .	120

Branntweinbrennereyen . . . . .	192	
Jagdhäuser . . . . .	9	
Weinhäuser . . . . .	16	
Bierwirthshäuser . . . . .	316	
Strafarbeitshaus . . . . .	1	
Abdecker . . . . .	14	
Ziegelhütten . . . . .	18	
Lusthaine . . . . .	4	
Eisenbergwerke . . . . .	5	
Kalksteinbrüche . . . . .	15	
Sandsteinbrüche . . . . .	5	
Thongruben . . . . .	2	
Dachsteinschieferbruch . . . . .	1	
Pulvermagazin . . . . .	1	
Mineralbad . . . . .	1	
Tuchfabriken . . . . .	45	
Wollenfabriken . . . . .	17	
Gold - und Silber - Drahtfabriken . . . . .	2	
Borden - und Leonische Waarenfabriken . . . . .	5	
Nadelfabriken . . . . .	2	
Gestütte . . . . .	2	
Sommerkeller . . . . .	5	
Mühlen { Wasser . . . . .	158	
{ Pferd . . . . .	12	
{ Wind . . . . .	1	
mit { 170 Mahl- . . . . .		Gängen.
{ 1 Schleif- . . . . .		
{ 4 Papier- . . . . .		
{ 27 Oehl- . . . . .		
{ 48 Schneid- . . . . .		
{ 14 Loh- . . . . .		
{ 14 Malz- . . . . .		
{ 7 Walk- . . . . .		

Brücken	{	steinerne . . . . .	53
	{	hölzerne . . . . .	99
Stege . . . . .			163
Ueberfahren . . . . .			5
Furten . . . . .			11



## II.

# Historische Merkwürdigkeiten.

### A.

**Alesheim** (In Urkunden aus dem 13ten und 4ten Jahrhunderte **Olofsheim**, **Olepfheim**, **Alefsheim**, **Alezheim**) Sitz des adelichen Geschlechtes der **Alófsheim**, welches in der Mitte des 14ten Jahrhunderts ebenfalls Besitzer von **Stopfenheim** war. Ausser diesem Geschlecht hatten auch verschiedene adeliche Familien wie die **v. Treuchtlingen**, **v. Vestenberg**, **v. Seckendorf** u. a. m. Besitzungen daselbst. Auch war das Kloster **Wülzburg** i. J. 1246 allda begütert.

**Appenstetten**, gehörte unter dem Namen **Appenstätterhof**, dem Domcapitel in **Eichstädt**, welches diesen Hof 1184 an das Bisthum gegen andere Güter vertauschte.

**Auernheim**, Sitz des adelichen Geschlechtes der **Auernheim** oder **Urnheim**, welches um die Mitte des 13ten und 14ten Jahrhunderts blühte. 1253 kommt in einem Seelgerichts-Stiftungs-Brief des Grafen **v. Truhendingen**, **Conradus de Urnheim** als Zeuge vor.

### B.

**Bechthal**, auch **Pechthal**; zerstörtes Schloss oberhalb dem Dorfe, in früher Zeit **Waldeck**



genannt, und Sitz der Pechthaler von Pechthal, deren Geschlecht im 14ten und 15ten Jahrhundert blühte.

1335 überlässt Bischof Heinrich zu Eichstädt an Kaiser Ludwig den Bayer den Kirchensatz zu Bechthal, in Tausch gegen den zu Eysölden.

Bechthal kommt in der Mitte des 16ten Jahrhunderts an den Bischof von Eichstädt.

Berolzheim, (in Urkunden Berolzhemium) Berolczheim und Beroltsheim.

1163 kommt Henricus de Beroldsheim in einem Document als Zeuge vor. Noch um die Mitte des 14ten Jahrhunderts waren die Herren von Beroltsheim im Besitze dieses Ortes, wo zwey Schlösser, ein oberes und unteres sich befanden.

1332 gelangte diese Besizung an Ritter Erkingen Fricken, nachher an die von Vestenberg und weiterhin an adeliche Familien.

1573 an Wolf, Erbmarschall zu Pappheim.

1574 erhielt der Markt von Kaiser Maximilian II. ein eigenes Wappen.

1667 verkauft Wolf, Erbmarschall zu Pappenheim, die Herrschaft an den Markgrafen Albrecht von Brandenburg-Onolzbach.

1783 brannte der Markt bis auf 40 Häuser ab, wurde aber bald wieder aufgebaut.

Bleimerschloss, gehörte bis zu Anfang des 19ten Jahrhunderts dem Frauenkloster della Congregation de notre dame in Eichstädt.

Bubenheim, im 14ten Jahrhundert das Eigenthum der Herrn von Treuchtlingen, hatte zu dieser Zeit schon eine Pfarre.

1422. Verwüstung des Ortes in der Fehde zwischen Herzog Ludwig von Bayern-Ingolstadt und Markgraf Friedrich von Brandenburg.

Burgsalach, auch blos Salach, kommt in Urkunden als Sitz eines Geschlechtes von Salach vor.

1282 ertheilten Konrad und Heinrich von Salach ihre Einwilligung zu der von ihrem Bruder Ulrich von Salach dem Kloster Wülzburg gemachten Schenkung mit dem Patronatsrecht zu Salach.

1307 schenkt Bischof Philipp zu Eichstädt (aus dem Geschlecht der von Rathsamhausen) dem Kloster zu Wülzburg die Kirche zu Salach.

1338 kommt Ulrich von Salach als Abt des Klosters Wülzburg vor.

Im 14ten und 15ten Jahrhundert waren die von Holzingen daselbst begütert.

In der Nähe Spuren der Teufelsmauer.

**Byburg**, siehe „königliche Dörfer.“

1530 wurde es von Kaiser Carl V. an die Stadt Weissenburg verpfändet.

1650. Abtretung dieses Reichsdorfes an das Stift Eichstädt.

## D.

**Dannhausen**, war in der Mitte des 13ten Jahrhunderts ein Eigenthum der Familie gleichen Namens.

1398 kauft Friedrich IV., Bischof von Eichstädt die Veste und das Dorf Dannhausen vom Schweiger von Gundelfingen um 1900 rhn. Gulden.

**Dittenheim**, erscheint in der Urkunde vom Jahre 1238, wodurch Adelheid von Absberg ihre Güter daselbst dem Kloster Auhausen geschenklich überlässt; unter dem Namen Tythenheim oder Tithenheim, in pago Sualafeld \*). Auf gleiche Weise gelangten auch die Güter, welche die Grafen von Truhendingen, und die von Fricken daselbst besaßen in den Jahren 1280; 1304 und 1309 an benanntes Kloster.

---

\*) Die Benennung dieses Gaues wird von dem Verfasser des Cronik Gottwic: von dem Bache Swalancia (Schwal, nun Schwalb) hergeleitet, welcher in der Gegend von Wemding entspringt, und bey Buila (nun Bühl) in die Wörnitz fällt. —

1633, 28. Mai, wurde der Ort durch eine streifende Parthei der schwedischen Besatzung zu Weissenburg geplündert.

1701 wurde die Kirche neu erbaut.

ornhausen; Schloss in der Nähe dieses Orts, dem im Jahre 1647 ausgestorbenen Geschlechte der von Absberg gehörend; keine Spur mehr vorhanden.

1422. Treffen bey diesem Orte zwischen Kurfürst Friedrich von Brandenburg, und Herzog Ludwig von Bayern-Ingolstadt, in Folge dessen die zum Kloter Wülzburg gehörende Ortschaften Bubenheim, Dittenheim, Haard, Holzingen, Hattenhof, Kehl, Niederhofen, Oberhochstatt, Wettelsheim und Weimersheim, abgebrannt und verwüstet wurden.

1589 geben die Willingischen und Jetelbachischen Erben, ihre Besitzungen daselbst, dem Markgrafen Friedrich zu kaufen.

Der Ort litt viel im 30jährigen Krieg.

Römische Gräber mit Aschenkrügen in der Nähe des Ortes.

#### E.

Eckmannshofen, in einer Urkunde vom Jahr 1332 erscheint schon ein Geschlecht dieses Namens.

**Ellingen**, die frühere Residenz des Land-Comenthurs des deutschen Ordens, Balley Franken. 1216 wurde solches vom Kaiser Friedrich II., dem deutschen Orden geschenkt.

1406 überlässt das Kloster Wülzburg der Deutschordens-Comenthurey zu Ellingen, die Capelle daselbst, gegen die bey Windsheim gelegene Pfarr Lenkersheim. Im selben Jahre wurde dieser Tausch vom Bischof Friedrich zu Eichstädt, und

1415 vom römischen König Sigmund bestätigt.

1632 brannte es beynahe gänzlich ab.

1796 durch Preussen occupirt.

1806 kam es an Bayern.

1815 ward die Stadt mit dem nunmehrigen Herrschaftsgericht vom König Maximilian Joseph dem Fürsten Wrede wegen seiner ausgezeichneten Verdienste als Dotation, in der Eigenschaft als Thron- und Mannslehen ertheilt.

**Emmezheim** (in Urkunden des Mittelalters Ehemutesheim, Emmötzheim, Emolsheim, Emotzheim und Emäzheim), gehörte dem Geschlechte der Kropf von Emmezheim, welches vom 12ten bis 15ten Jahrhunderte blühte. Ein anderer Zweig dieser Familie war im nahe gelegenen Schlosse Flüglingen ansässig (siehe Weimersheim.) Ueberreste des Schlosses Emmezheim standen noch am An-

fange des 17ten Jahrhunderts, auf einer kleinen Anhöhe unweit der Kirche.

1595 wird **Christoph Ulrich**, Reichs-Erbmarschall zu Pappenheim mit Emmezheim, und den dazu gehörenden Gütern vom Hochstifte Eichstädt belehnt.

1600. Fällt nach des Pappenheims Tod, dieses Lehen wieder an Eichstädt zurück.

Auffindung römischer und altdeutscher Denkmale von Stein, welche auf einen Götzentempel und hohes Alter des Ortes schliessen lassen.

**Emsing**, kommt 1305 in der Vergleichs-Urkunde Eichstädt's mit Bayern unter dem Namen **Oemsingen** vor.

**Ekertshofen**, in Urkunden **Erkenbrechtshofen**, Sitz eines adelichen Geschlechtes dieses Namens.

1296. Schenkung an das Kloster **Rebdorf**.

1413 erkaufte **Bischof Friedrich IV.** von Eichstädt die Besitzungen von **Herrn von Heideck** daselbst, mit dem Schlosse **Bruneck**.

**Erlingshofen** (**Erlungshofen**.) Schon im Jahre 1189 erscheint ein Geschlecht dieses Namens in Urkunden.

Zerstörung des Schlosses daselbst (**Bruneck** genannt), durch **Bischof Philipp** von Eichstädt am Anfange des 14ten Jahrhunderts.

1332 verkauft Rüdger von Erlungshofen den Burgstall nebst allem Zugehör an das Hochstift Eichstädt.

Die letzte Spur dieses Geschlechtes findet sich in dem Kloster Rebdorf, worin von den vielen Grabmalen desselben nur noch der Stein eines Ruger-Erlungshofer übrig ist.

Nebst Bruneck standen noch 3 Schlösser auf den Berghängen längs dem Anlatter-Thal, nämlich Waldeck bey Bechthal, Wieseck bey Altdorf, und Rhumberg bey Enkering.

Erzgrube, nordwestlich davon, jenseits des Küchenthales, mehrere römische Grabmäler. —

Esselberg, heisst in der Vergleichs-Urkunde Eichstädt's mit Bayern 1305, Azzelberg und Ezzelberg.

Ettenstadt, 1191 kommt Marquart von Ettenstadt in Urkunden vor.

1275 resignirt Graf Berthold von Graisbach auf den Zehenden daselbst, den er vom Bischof von Eichstädt zu Lehen trug.

Eysölden, heisst in einer Urkunde aus dem 11ten Jahrhundert Isselden, und gehörte damals einer Schwester des Erzbischofs von Mainz.

1313 wurden die Besitzungen des Domcapitels daselbst von der Stauff'schen Advokatie befreit. —

1539 gieng das Schlösschen, welches die von Knörringen hier besaßen, an das Haus Brandenburg - O n o l z b a c h über.

F.

Flüglinger Ruine, siehe Weimersheim.

Frickenfelden; muthmassliche Ableitung des Namens von der germanischen Göttin Freya (Fricka), welche in dieser Gegend besonders verehrt worden seyn sollte; wahrscheinlicher aber von dem Geschlechte der Fricken, die bey Theilenhofen und zu Berolzheim begütert waren.

Fügenstall; im 14ten Jahrhunderte der Sitz eines adelichen Geschlechtes gleiches Namens, aus welchem mehrere Aebte des Klosters Würzburg erwählt wurden.

G.

Gebersdorf, auch Gerbersburg, Ueberreste eines Schlosses, dem Geschlechte der Auer gehörend.

Geyern, Stammschloss der noch bestehenden Familie Schenck von Geyern. Eroberung des Schlosses i. J. 1260 durch Herzog Ludwig von Bayern, der es 1276 an Heinrich Schenk von Hochstetten überläßt, der sich nachher Schenck von Geyern nannte. Eintheilung des Schlosses in drey Theile, wo- von am Schlusse des 18ten Jahrhunderts,



zwey dem Hause Brandenburg-Onolzbach, und der dritte oder Alt-Pfälzische Theil, dem Geschlechte der Schenken von Geyern zu Syburg gehörten.

Graben, wahrscheinliche Herleitung des Namens von der nahe gelegenen Fossa Carolina, einem Canale, welcher 793 Karl der Grosse zur Verbindung der schwäbischen Rezat und Akmühl hatte graben lassen, um die Schiffahrt aus dem Rhein in die Donau zu erwecken.

Gundelsheim, in Urkunden Gundoltesheim und Gundoldisheim, war schon in der Mitte des 12ten Jahrhunderts ein Eigenthum des Geschlechtes der von Gundolsheim. Erlöschen desselben i. J. 1680.

1370 gehörte es zum Theil denen von Murr, und andern Familien.

## H.

Haard, siehe Dornhausen.

Hattenhof, siehe Dornhausen.

Hausen, wird im Jahre 1304 von dem letzten Grafen von Hirschberg dem Bisthum Eichstädt übergeben.

War im 15ten Jahrhundert das Eigenthum der Familie Zenner.

1496 kam es käuflich an die von Schafhausen, und

1617 neuerdings an das Hochstift Eichstädt. Heideck, Stammhaus der Familie gleiches Namens, war schon 1360 eine freye Reichsherrschaft.

1471 verkauft K o n r a d von Heideck dieselbe um 50,000 Goldgulden an den Herzog Ludwig von Bayern.

1621 erscheint G e o r g F r i e d r i c h von Heideck als der letzte seines Geschlechts.

Heiligen-Kreutz, siehe königliche Dörfer.

Hirnstetten, erscheint schon 1305 in der Vergleichs-Urkunde zwischen dem Hochstifte Eichstädt und Bayern.

Höbing (Gross), in Urkunden des 12ten Jahrhunderts Hebing und Hevingen.

1179 bestätigt Pabst Alexander die Besitzungen des Eichstädt'schen Domkapitels daselbst.

1305 kommt es in dem Vergleich Eichstädt's mit Bayern vor.

Holzingen, Stammhaus eines alten und ausgebreiteten fränkischen Geschlechtes, welches im 14ten Jahrhunderte blühte, und im 16ten Jahrhunderte erlosch. Sie gehörten auch zu dem beträchtlichen Lehenhofe des gräfllich - dann fürstlichen Hauses Oettingen.

1345 verkauft Friedrich von Holzingen seine Burg nebst Güter an das Hochstift Eichstädt.

1422. Verwüstung des Ortes durch Herzog Ludwig von Bayern-Ingolstadt. Sieh Dornhausen.

1531 kommt Holzlingen an das Haus Brandenburg-Onolzbach. Von der Schlosse ist keine Spur mehr vorhanden

I.

Indernbach (in Urkunden Innernbuch) gehörte dem Geschlechte der von Ehenheim, von welchem dieser Ort 1599 an das Haus Brandenburg-Onolzbach kam.

Die Teufelsmauer zieht südlich davon vorbey;  
s. Pfahl.

Isenbrunn (in Urkunden Bisenbrunnen und Ysenbrun.)

1179 bestätigt Pabst Alexander die Besitzungen des Eichstädt'schen Domkapitels daselbst.

K.

Kahldorf, siehe königliche Dörfer.

Kehl, siehe Dornhausen.

Königliche Dörfer; unter dieser Benennung waren die Dörfer Kahldorf, Petersbuch Byburg, Wengen und Heiligen-Kreutz begriffen, welche die Grafen von Hirschberg bis zum Jahre 1305 als Reichslöhen besaßen.

Von 1530 bis 1680 hatte die Stadt Weissenburg, die Reichspflegschaft über dieselben, von welcher Zeit an die katholischen Ortschaften Kahldorf, Petersbuch, Byburg und Heilig-Kreutz

mit Beybehaltung des Namens der Königlich<sup>n</sup> Dörfer; ein Eigenthum des Bisthumes Eichstädt wurden.

L.

**Landeck** stand in den ältesten Zeiten unter der Herrschaft der Herzoge von Schwaben.

1268 kam es an Herzog Ludwig in Bayern, dem es aber Kaiser Albrecht I. wieder entriss. Kaiser Carl IV. verpfändete es an Schweighard von Gundelfingen.

1372 löste Friedrich V., Burggraf von Nürnberg, das Schloss von den von Gundelfingen, und brachte es mit kaiserlicher Bewilligung an sein Haus.

Burggraf Friedrich VI. verpfändete es abermals an die Brüder Otto und Eberhard von und zu Aue.

1437. Wiederauslösung von dieser Pfandschaft durch die Unterthanen, wegen zu harter Bedrückung, wofür sie einen Gnadenbrief erhielten, mit der Versicherung, dass sie nie mehr verpfändet werden sollten.

1459 durch Herzog Ludwig in Bayern verwüstet und noch Ruine.

**Linden**, kam von den Grafen von Hirschberg an das Hochstift Eichstädt, welches durch den Vergleich mit Bayern 1305 in den Besitz bestätigt wurde.

**L o h e n**, kommt schon in Kaufs- und Tausch-Urkunden des Hochstifts Eichstädt von 1484 und 1589 vor.

**M.**

**Mandlach (Mandling)**, gehörte im 13ten Jahrhundert den Grafen von Hirschberg.

1305 kommt es in einem Vergleich Eichstädt's mit Bayern, so wie in der Entscheidung des römischen Königs Albert vor.

**Mässing (Ober)**. Das Bergschloss unter dem nunmehrigen Namen Schlosshöfe, war einst das Stammhaus des Geschlechtes gleiches Namens.

1281 vermacht Berthold von Ober-Mässing das Dorf, nebst der obern und niedern Burg, dem deutschen Orden.

1465 kauft der Bischof Wilhelm von Eichstädt Schloss und Güter von Melchior von Neueneck, Land-Commenthur der Balley in Franken, welcher auch den Ort mit Mauern umgab. Ober-Mässing gehörte in den alten Solzgau.

**Mässing (Nieder)**, heisst in Urkunden von 1305 Niedermerzingen.

1541 kauft Bischof Moritz von Eichstädt das Schloss daselbst, welches aber schon 1589 zu Ober-Mässing kam.

**Meinheim (Maja)**, bis um die Mitte des 13ten

**Jahrhunderts der Sitz eines Geschlechtes gleichen Namens.**

1633, den 23ten Mai, wurde dieser Ort von einem Corps bayerischer Völker und Croaten, und bald darauf von den Schweden überfallen und geplündert.

**Mischelbach**, wird in einer Schenkungs-Urkunde von 1262 erwähnt, und kommt 1302 nebst Sandsee an Eichstädt.

**Morsbach**, Stammhaus des alten Adelsgeschlechtes gleichen Namens, (welches sich dem Kloster Plankstetten besonders wohlthätig erwies, und daselbst sein Erbbegräbniss hatte), kömmt in der Theilungs-Urkunde zwischen Bayern und Eichstädt 1305, als Ober- und Nieder-Morspach vor.

## N.

**Nenslingen**, 1539, von Kaiser Carl V. zum Markte erhoben, erhält

1582 von Kaiser Rudolph II. ein eigenes Wappen.

1700 wurde das Rathhaus neu erbaut.

**Niederhofen** (siehe Dornhausen); gehörte im 13ten Jahrhundert einem Geschlechte gleichen Namens.

**Neufang** oder **Niefanghöfe**, gehörten sammt einer Schäferei 1546 noch zum Schlosse Rhumburg, ehehin eine wichtige Besizung derer von Abtsberg (Absperg), wo es nebst dem Schlosse an das Hochstift Eichstädt kam.

**Oberhochstatt**, das Stammhaus des Geschlechtes der Herrn von Hochstatt oder Hohenstatt, welches im 13ten Jahrhundert blühte; (siehe Dornhausen.)

Südöstlich von diesem Orte die Ruine eines römischen Kastells, und eine grosse Zahl, theils deutscher, theils römischer Grabhügel.

**Offenbau** (in alten Urkunden *Ovenpawr*.)

1294 übergab Graf Gebhard von Hirschberg diesen Ort dem deutschen Orden in Obermässing.

1465 kam er durch Kauf an das Hochstift Eichstädt.

1633. Plünderung des Ortes durch die Kaiserlichen Kriegsvölker.

**Ottmannsfelden**, siehe Pfahl.

## P.

**Pappenheim**; gehörte im Anfange des 10ten Jahrhunderts, mit mehreren Ortschaften, noch zum Sualengau \*), und kam durch Kauf an das Kloster St. Emmeran in Regensburg.

---

\*) Sualengau, Sualefeld, ein Pagus oder Strich Landes an der Altmühle, welcher oberhalb Heidenheim anfängt, und sich längst dem Flusse und bis Pappenheim, wo Solenhofen liegt, erstreckt.

Im 11ten Jahrhundert kam es an das Kloster St. Walburg in Eichstädt, und von diesen ist es wahrscheinlich denen Marschalken von Kalatin überlassen worden, die sich dann die von Pappenheim nannten.

Abstammung der gräflichen Familie von Pappenheim von Ernst Marschalk von Kalatin, welcher 1160 am Hofe Kaiser Friedrich I. in grossem Ansehen lebte, und 1170 starb.

1028. Zerstörung Pappenheims durch Herzog Ernst II. in Schwaben, und Vertreibung der von Kalatin aus dem Schlosse.

Wiedereinsetzung derselben durch Kaiser Conrad II., und neuer Aufbau des Schlosses.

1050. Einweihung der Pfarrkirche durch Pabst Leo IX.

1131 verwalteten die Pappenheims schon das Amt eines Erbmarschalls des heiligen römischen Reiches.

1208. Heinrich von Pappenheim rächte den Tod Kaiser Philipps an Otto, Grafen von Wittelsbach, und erstach ihn zu Oberndorf am rechten Donau-Ufer bey Abbach.

1240 fielen die Pfalzgrafen von Wittelsbach mit Schwert und Brand in das Pap-



penheim'sche, verjagten die Kalatin, und rächten den Tod Ottos dadurch.

1349 theilte sich die Pappenheimische Familie in die Gräfenthalische, Algöwische, Treuchtlingische und Altzheimische Linien.

1632, 25ten März; Berennung Pappenheims durch die Schweden.

„ 5ten Juny; Einnahme von Pappenheim durch den Obristen Dupatel.

„ 14ten Juny; Abzug der schwedischen Truppen.

1633, 9ten Juny; Einnahme von Pappenheim durch den schwedischen General Horn.

1635. Pappenheim wird von den Schweden verlassen.

Petersbuch, siehe Königliche Dörfer.

Pfahl (Teufelsmauer) gegen die Einfälle der Barbaren errichtete Landwehr der Römer unter Kaiser Hadrian während der Jahre 118 — 137, Eintritt in das Blatt östlich von Hirnstätten; Zug derselben durch Erkertshofen, dann westlich von den Dörfern Raitenbuch, Indernbuch, Rohrbach und südlich von Ottmannsfelden vorbey, nördlich von der Zollmühle über die schwäbische Rezat und sodann in nordwestlicher Richtung bis Riedern, wo ihre Spur verschwindet.

**Pfahlspaint**, erhielt, wie man vermuthen konnte, gleichfalls den Namen von der Teufelsmauer.

Frühester Sitz der Familie gleiches Namens.

1658 kommt es käuflich an das Hochstift Eichstädt.

**Pfolfeld**, auch **Pfohefeld** (in Urkunden **Pfaufeld**, **Pfonfeld** und **Pfovefeld**), gehörte bis zur Mitte des 15ten Jahrhunderts denen von **Treuchtlingen**, von welchen es an die Familie **Absberg** kam.

**Pfraunfeld** (in Urkunden **Pfromfelde**.)

1303 vermacht Graf **Gebhard von Hirschberg** seine Besitzungen daselbst dem Hochstift **Eichstädt**.

1430. Urkunde von **Bischof Albert II.**, dass keiner seiner Nachfolger diesen Ort versetzen, vertauschen oder verkaufen dürfe. —

**Pleinfeld**, Stammhaus einer Familie gleiches Namens.

1410 erhält **Hans v. Lydwachs** vom Burggrafen **Friederich zu Nürnberg** den Thurm zu **Pleinfeld**, mit Vorbehalt der Oeffnung, zu **Lehen**.

1486 verleiht **Kaiser Friedrich** dem Markte ein Wappen, und die Erlaubniss sich zu befestigen.

1511 kommt derselbe durch Kauf an das Hochstift **Eichstädt**.

**Aussterben des Geschlechtes der Schechsen**  
v. Pleinfeld, der früheren Besitzer des  
Marktes, am Ende des 16ten Jahrhunderts.  
**Preith.** Eintritt der Römerstrasse in das Blatt,  
welche bey Pfünz (Pons, siehe Atlasblatt  
und Repertorium Neuburg), über die Alt-  
mühl setzt, in nordwestlicher Richtung durch  
den Raitenbucherforst, stets die Teu-  
felsmauer begleitend, bis in die Nähe von  
Oberhochstatt zieht, und bey der Ziegel-  
hütte unweit Wülzburg spurlos verschwindet.—

## R.

**Raitenbuch;** schon 1087 kommt in Urkunden  
ein adeliches Geschlecht dieses Namens vor.

1469 kauft Bischof Wilhelm von Eichstädt  
den Burgstall Raitenbuch, nebst Dorf  
und Güter von dem Kloster Rebdorf,  
und umgiebt ihn mit Mauern und Gräben.

In der Nähe altdeutsche Grabhügel.

**Rieshofen;** alter halbverfallener Thurm unweit  
der Kirche, die letzte Spur des Schlosses der  
Kalteisischen Familie.

**Roppertsbuch;** Ableitung des Namens vom hei-  
ligen Ruppert, welcher vor dem heiligen  
Wilibald in dieser Gegend das Christenthum  
predigte.

1440 kauft Bischof Albert der IIte von Eich-  
städt dieses Dorf von dem Freyherrn  
von Heydek. (siehe Sappenfeld.)

**Sallach.**

1305 kommt dasselbe im Vergleiche Eichstädt's mit Bayern vor.

**Sandsee, Bergschloss, wird von Graf Gebhard von Hirschberg**

1302 an den Bischof von Eichstädt verkauft, nebst den dazu gehörigen Ortschaften Mischelbach, Reisach-Kemnaten-Walding.

1339 verleiht Bischof Heinrich V. (aus dem Geschlechte der Schenken von Reichenneck) die Hofstatt zu Sandsee, nebst einigen Grundstücken, dem Dietrich und Conrad von Wildenstein.

1397 entscheidet Ritter Hans von Lydwach den, zwischen dem Bischof Friedrich IV. und Rüdiger von Diethenhofen entstandenen Streit, wegen der Burghut zu Sandsee, zu Gunsten des ersteren.

1413 verkauft Marquard von Lydwach seinen Theil an der Burghut zu Sandsee, an Eichstädt.

1546 war der damals berühmte Arzt, Philipp Menzelius daselbst geboren.

**Sappenfeld (Sappenvelde.)**

1305 wird es im Vergleich Eichstädt's mit Bayern erwähnt.

1440 verkaufen die Freyherrn von Heideck dieses Dorf an das Hochstift Eichstädt nebst Roppertsbuch.

**Schafhausen**, kommt in Urkunden von 1391 vor, und war im 15ten und 16ten Jahrhundert Sitz eines adelichen Geschlechtes gleiches Namens.

**Schönauf**, kommt 1309 in einer Urkunde vor.

**Schwimbach**, 1330 erkaufte Hans von Wilhelmsdorf diesen Ort von Heinrich von Dürwang um 430 Pfund Heller.

1383 von dem Spital zum heiligen Geist in Nürnberg, unter dem Namen Schwinpach, erkauft.

Der Ort hatte in früherer Zeit seinen eigenen Adel.

**Seuversholz**, in Urkunden von 1306 Seidenholz und Seyfersholz genannt.

**Sperberslohe**.

1153 gab Kaiser Friedrich der Rothbart auf Zuspruch seiner zweyten Gemahlin Beatrix, diesen Hof mit dem Dorfe Rebdorf (siehe Repertorium Neuburg) seinem ehemaligen Caplan, dem Eichstädtischen Bischof Conrad von Morspeck zum Geschenk.

**Stauf**; Ruine eines sehr alten Bergschlosses.

An der Ostseite des alten Thurmes eine alte Inschrift noch bemerkbar.

Bis 1275 bestand eine adeliche Familie von Stauf; in diesem Jahre entsagte Hermannus de Stauf, ministerialis imperii etc. etc. sein Recht an den so-

genannten Gutmanshof, zu Gunsten des Klosters Heidenheim.

Im 13ten Jahrhundert stand das Schloss in seiner vollsten Kraft, wurde aber zu Ende desselben von Kaiser Heinrich dem VIlten demolirt.

1328 ertheilte Kaiser Ludwig der Bayer dem Burggrafen Friedrich IV. die Befugniss, welcher Stauf zu Lehen trug, die Burg nach Gefallen aufzurichten und zu befestigen.

1341 wird die Burg wieder aufgebaut.

1355. Bestätigung dieser Befugniss und Erlaubniss des Kaiser Ludwigs durch Kaiser Karl IV.

1459. Durch Herzog Ludwig von Bayern zerstört.

1464 wurden die Aemter Stauf und Landeck vereinigt.

1541 erhält Stauf ein eigenes Wappen vom Markgrafen Georg von Brandenburg.

Stopfenheim, siehe Alesheim.

Im 13ten Jahrhundert kommt eine adelige Familie dieses Namens in Urkunden vor.

Die von Seckendorf und von Lentersheim waren im 14ten und 15ten Jahrhundert daselbst begütert. Jetziger Zeit

ist es ein Pertinenz der Fürstlich von Wrede'schen Herrschaft.

In der Kirche mehrere Begräbnisse deutscher Ordens-Ritter.

## T.

**Thalmässing**, kommt in Urkunden von 1306 vor.

Es gab ein adeliches Geschlecht der Herren von Thalmezzingen, welche schon in Urkunden von 1196 vorkommen und bis in die Hälfte des 14ten Jahrhunderts blühten.

**Thannhausen**. Im Mittelalter führte ein adeliches Geschlecht, das sich bis in's 17te Jahrhundert erhalten, den Namen dieses Ortes.

1357. Laut einer Urkunde, war Walther von Seckendorf zu Stopfenheim auch Besitzer von Thannhausen.

1453 bestätigt Bischof Johann zu Eichstädt die Trennung der Pfarr Thannhausen von der Pfarr Gundelsheim.

**Theilenhofen, Deyllnhofen**. Im Mittelalter waren verschiedene adeliche Familien wie die von Friecken, von Seckendorf, von Treuchtlingen etc. etc. daselbst begütert.

In der Nähe gefundene römische Grabmäler.

**Tiefenbach**, kommt in Urkunden von 1364 als Theuffenbach vor.

Conrad Pfinzing erhält zum Ersatz, seiner dem Kloster Heilsbronn überlassenen Güter zu Altendettelsau, einen Hof zu Teuffenbach, zwey Güter zu Rötenbach und einen See daselbst, dann 4 Häuser an der Ziegelgasse zu Nürnberg, mit einem Obstgarten, in Lehen, von der Kirche zu Würzburg.

#### **Titting.**

1326 bestätigt der Abt zu Fulda, die von Eberhard, Kellermeister des Klosters, geschehene Schenkung seiner Güter zu Cimbern und Tittingen, an die Kloster-Kirche zu Fulda.

1544 brachte das Hochstift Eichstädt diesen Ort von der Pfalzneuburgischen Landschaft käuflich an sich.

1786 wurde das daselbst mit Graben und Wasser umgebene Schloss zu einem Bräuhause eingerichtet.

Treuchtlingen, früher auch Trautlingen, Truchtlingen, Truhtlingen; Stammhaus eines sehr berühmten Geschlechtes aus dem Mittelalter, der Herrn von Treuchtlingen, welche es als Lehen von dem Burggrafen von Nürnberg trugen.

Treuchtlingen hatte in den frühesten Zeiten zwey Schlösser.



1446 gehörte das untere im Markte noch der Familie von Seckendorf.

1453 kaufte Barbara, Marschalkin von Pappenheim das ausser dem Orte gelegene Bergschloss.

1495. Grosse Feuersbrunst.

1516 verkaufte Georg, Erbmarschalk von Pappenheim, Schloss und Markt Treuchtlingen an den Deutsch-Landcomenthur zu Ellingen, Wolfgang von Eisenhofen, — sein Sohn Rudolph löste diesen Ort wieder ein.

1647 fällt nach Erlöschen der Pappenheimisch - Treuchtlingischen Linie der dadurch erledigte Antheil an den Ort und der Herrschaft Treuchtlingen, dem Hause Brandenburg-Oolzbachheim.

1662 bringt dasselbe das Eigenthum des übrigen Theiles käuflich an sich.

Das Bergschloss ist nun eine Ruine.

Trommezheim, in Urkunden Trumolzheim, Trumenzheim, auch Trumozheim, gehörte einem alten Geschlechte gleiches Namens, wovon noch 1253 ein Ulrich von Trumozheim gelebt hat.

In der Mitte des 16ten Jahrhunderts trugen die Marschälle von Pappenheim Güter dahier vom Hochstift Eichstädt zu Lehen.

1596 versichert Christoph Ulrich zu Pappenheim, mit Genehmigung des Bischofs Johann Conrad zu Eichstädt seine Güter zu Tromezheim seiner Gemahlin.

Auch hatten die von Hausen, von Lepfenburg, so wie das Kloster Wülzburg Besitzungen daselbst.

W.

Wachenzell, auch Machenzelle, wird schon im Jahre 1179 dem Dom-Capitel zu Eichstädt der Besitz der dortigen Kirche mit einem Meyerhof vom Pabste Alexander bestätigt.

1305. Erwähnung dieses Ortes in der Vergleichsurkunde zwischen Eichstädt und Bayern.

1413 kaufte Eichstädt Leut und Güter von Wachenzell, von Johann Herrn zu Heideck.

Walding, 1302 verkaufte Graf Gebhard von Hirschberg seinen Antheil an das Hochstift Eichstädt.

Weiboldshausen, kommt in Urkunden des Mittelalters auch unter dem Namen Weybrechtshausen, Wilbolds oder Hilpor und Hilpoltshausen, insgemein Hausen vor. War der Stammsitz des Geschlechtes deren von Hau-

sen oder Husen, welche vom 12ten bis in die Mitte des 16ten Jahrhunderts blühten.

1550. Nach Erlöschung des Mannsstammes in Wolf von Hausen, kommt dasselbe an das fürstliche Haus Brandenburg-Onolzbach.

Daselbst waren auch die Grafen von Truhendingen, und die Erb-Marschalken von Pappenheim begütert. Erstere vermachten jedoch schon im Jahr 1285 ihre Besitzungen allda, dem Kloster Heidenheim.

Weimersheim, Wimersheim, kommt als Stammhaus derer von Weimersheim, welche die Burg Flüglingen bewohnten, schon in einer Urkunde Kaiser Conrad II., des Saliers von 1029 vor.

Später kam das Schloss Flüglingen mit Weimersheim an die Familie der Kropfe, welche sich in die beyden Linien der Kropfe zu Emezheim, und der Kropfe von Flüglingen theilten. Im Anfange des 15ten Jahrhunderts kam Weimersheim an die Burggrafen von Nürnberg. —

1422 in der Bayerisch-Brandenburg'schen Fehde, von Herzog Ludwig von Ingolstadt verwüstet, und zum Theil abgebrannt (s. Dornhausen.)

Weissenburg, Weissenburg am Nordgau,

Weissenburg am Sand, Witzenburch, Weizzenburg, Visenburgum, Album-Castrum, Burgus Albus, Albipolis. Hohes Alter der Stadt; schon unter den Römern der Hauptort einer Colonie. Wahrscheinliche Erbauung durch die Schwaben.

793. Aufenthalt Kaiser Karl des Grossen daselbst, während der Ausgrabung des Canals oder der fossa Carolina, die Altmühl mit der Rednitz zu vereinigen.

867. Erwähnung der Stadt in Urkunden unter König Ludwig.

889. Erwähnung der Stadt Weissenburg unter Kaiser Arnulph.

1029 durch Kaiser Conrad II. dem schwäbischen Herzog Ernst II. abgenommen, und mit ihren Zugehörungen dem bayerisch - nordgauischen Herzogthume verbunden.

1242 verleiht Kaiser Friedrich den Nonnen des Augustiner - Klosters bey Weissenburg (in der Vorstadt Weissenburgs) eine Hofstatt.

1262 von Herzog Ludwig dem Strengen in Bayern belagert, eingenommen und in Asche gelegt, hierauf aber ungleich kleiner, wieder erbaut.

1279 kommt ein kaiserlicher Vogt zu Weissenburg vor.

- 1314 von Kaiser Ludwig dem Bayer dem  
Hochstift Eichstädt um 1280 Pfund  
Heller verpfändet.
- 1325 von Kaiser Ludwig dem Bayer an  
Burggraf Friedrich von Nürnberg  
um 28,000 Gulden verpfändet.
1327. Einweihung der Hauptkirche zum heili-  
gen Andreas.
- 1331 — 1333 verwandelte Kaiser Ludwig der  
Bayer, das öd gelegene Kloster zu un-  
serer Lieben Frau in ein Spital,  
und dotirte es mit mehreren Gütern.
- 1360 löste sich die Stadt aus eigenen Mitteln  
von der Verpfändung an den Burggraf  
von Nürnberg wieder los.
1376. Vergrößerung der Stadt, da mit Geneh-  
migung Kaiser Carl IV. die Vorstädte  
mit in die Ringmauer eingeschlossen  
werden durften.
- 1451 wird die Stadt von Bischof Johann III.  
wegen Brand, Raub und Einnahme des  
Klosters Würzburg excommunicirt.
1452. Klagerhebung des Klosters gegen Weis-  
senburg wegen Entschädigung, und  
desshalb erfolgter Vergleich.
1481. Verleihung eines erneuerten Wappenbrie-  
fes durch Kaiser Friederich III.
- 1529 tritt die Stadt dem Schmalkaldischen  
Bunde bev.

1532 den 23ten July unterzeichnet die Stadt nebst andern Ständen, den ersten Religionsfrieden. Einführung der Brandenburgischen Kirchen-Ordnung und evangelischen Lehre, auf Befehl Markgraf Georgs.

1632, 23ten März von den Schweden besetzt; nach diesen von den Kaiserlichen und Bayerischen, und im selben Jahre nochmals von den Schweden.

1634, 27ten August; Besetzung durch die Kaiserlichen Truppen.

1646, 4ten November von den Schweden eingenommen und verheert.

1647 vom 3ten bis 22ten Januar von den kaiserlichen und bayerischen Truppen belagert und beschossen.

„ 23ten Januar Abzug der Schweden.

1688. Einfall des französischen General Feuquier und Zahlung einer Contribution an denselben.

1802 durch Beschluss des Lüneviller Friedens, dem Churfürstenthum Bayern einverleibt.

1805, 7ten October. Lager des französisch-bayerischen Arméecorps unter Marschall Bernadotte, auf beyden Seiten der Stadt, während des Marsches gegen Ulm.

**Weissenburger Forst.** Schon zu Ende des 9ten Jahrhunderts schenkte Kaiser Arnulph, einen Theil desselben dem Eichstädtischen Bischof Erchambold.

1310 übergab König Johann von Böhmen als Reichsstatthalter, und

1354 Kaiser Karl IV. dem Bisthum Eichstädt die Jagdgerechtsame in demselben, und

1475 trat Herzog Ludwig in Bayern demselben, seinen ihm gehörenden Antheil der Jagdbarkeit ab.

**Wettelsheim.**

1254 wird die Kirche daselbst von Bischof Heinrich zu Eichstädt (einem Grafen zu Würtemberg) dem Kloster Wülzburg geschenkt.

1257 bestätigt Pabst Alexander IV. diese Schenkung.

1283. In Urkunden erwähnt.

1333 schenkt Kaiser Ludwig der Bayer ein Gut in Wettelsheim dem neuerrichteten Spital in Weissenburg.

1422 durch Herzog Ludwig von Bayern verwüstet und bis auf 5 Häuser abgebrannt.

1537. Nach erfolgter Secularisation des Klosters Wülzburg, kam auch Wettelsheim an Brandenburg - Onolzbach.

Im 30jährigen Kriege stark mitgenommen.

1756. Wieder-Aufbau der Kirche.

Im Mittelalter waren die Grafen von Truhendingen, von Graysbach, und die von Oettingen daselbst begütert.

Windsfeld, in dem alten Pagus Sualefeld gelegen.

Stammort eines längst erloschenen adelichen Geschlechtes der von Windsheim, welche noch 1163 hier ihren Sitz hatten.

Auch hatten die von Rechenberg, von Seckendorf etc. Besitzungen daselbst, ingleichen war auch das Kloster Wülzburg allda begütert.

1368 kam es durch Kauf an den Burggrafen Friedrich V. von Nürnberg.

Workerszell, östlich davon ein bedeutender Kalk-Steinbruch, merkwürdig durch seine Dendriten und Versteinerungen.

Wormersdorf. In Urkunden auch Werndorf, kommt in der Entscheidung des römischen Königs Alberts 1306 vor.

Wülzburg, Wilzburg, Wiltsburg, Wildenburg, in alten Urkunden Monasterium-Montis ferarum.

760 baute, bey Gelegenheit einer Jagd, Pipin eine Kapelle zu Ehren des heiligen Nicolaus auf den Berg.



793 stiftete Carl der Grosse bey seiner Anwesenheit in Weissenburg wegen Ausgrabung des Kanals, das Kloster Benedictiner-Ordens.

954. Bey dem Einfall der Hunnen im Nordgau unter Kaiser Otto des Grossen völlig abgebrannt.

1261 durch Herzog Ludwig den Ernsthaften in Bayern, verbrannt und ausgeraubt.

1404 stiftet die adelige Familie von Holzingen das Dorf nebst dem Zehenten zu Burgsabach und andere Güter dem Kloster Wülzburg, gegen die Begräbniss und jährlichen Vigilien in demselben.

1414 erhält dasselbe von Kaiser Sigmund die Freyheit, gegen seine Anfeinder und Bedrucker, einen Schirmer aus Markgrafs Friederichs Räthen wählen zu dürfen.

1451 durch die Bürger von Weissenburg unter Kaiser Friedrich III. in Asche gelegt.

1485 wird dieses Klosters in Urkunden erwähnt.

1504 wurde es im bayerischen Kriege geplündert.

1523 wurde es in eine fürstliche Probstey verwandelt.

1524. Resignation und Aufgebung der Abtey, von dem Abte Veit (aus dem Geschlechte

der von Gebsattel), gegen Markgraf Gumprecht, einem Bruder des regierenden Fürsten, gegen eine jährliche Competenz von 400 Gulden.

1525 ertheilte Kaiser Carl V. dem Markgrafen von Brandenburg-Onolzbach, das Patronatsrecht über dieses Kloster, da sie schon seit Mitte des 14ten Jahrhunderts Schutzherrn desselben waren.

1528 starb Markgraf Gumprecht, erster Probst.

1540 wurde das Kloster secularisirt, und kam an das Haus Brandenburg.

1589 wurde der Berg von Markgraf Georg Friedrich zu Brandenburg, mit 5 Bastionen versehen, und in eine Festung verwandelt.

1631 ist diese Festung durch Accord dem kaiserlichen General Tilly übergeben worden.

1632. Aufforderung zur Uebergabe von Gustav Adolph. — Verweigerung und hartnäckige Vertheidigung der Festung.

1634 von den Schweden belagert und durch Brand viel gelitten.

1648 ward sie in dem westphälischen Frieden, dem Hause Brandenburg wieder zugestanden.

1649 verliessen die Kaiserlichen Truppen die Festung, und selbe wurde wieder an Brandenburg übergeben. —

# **Zusammenstellung**

der

## **merkwürdigsten Denk- und Merkmale der Vorzeit.**

---

**Römer-Schanzen:** siehe Oberhochstatt.

„ **Landwehr:** „ **Pfahl.**

„ **Strasse:** „ **Preith.**

**Römische Denksteine:** siehe Emmezheim.

„ **Grabhügel:** siehe Dornhausen, Erzgrube, Oberhochstatt, Theilenhofen.

**Altdeutsche Denksteine:** siehe Emmezheim.

„ **Grabhügel,** siehe Oberhochstatt, Raitenbuch.

**Alter Canal:** siehe Graben.

**Alte Inschriften:** siehe Stauf.

**Spuren ehemaliger Burgen und Schlösser:**  
siehe Bechthal, Emmezheim, Erlingshofen, Flüglingen, Gebersdorf, Geyern, Landeck, Rieshofen, Stauf, Treuchtlingen.

**Begräbnisse des Mittelalters:** siehe Erlingshofen, Stopfenheim.

---

